



Naturinventar Siedlung 2021 der Gemeinde Oberwil

Im Auftrag der Gemeinde Oberwil
Therwil, Juni 2021 MerNatur Naturschutzbiologie GmbH
Lukas Merkelbach, Meret Halter und Dominik Hügli

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung.....	3
2. Naturräumliche und historische Grundlagen von Oberwil.....	4
3. Ausgangslage	5
4. Vorgehen:	6
4.1 Grundlagen	6
4.2 Zeitpunkt der Erfassung der Naturobjekte	6
4.3 Klassierung und Bewertung der Naturobjekte	7
4.4 Aufbau Objektblätter.....	8
5. Naturinventar und Naturobjekte Stand 2021.....	9
6. Prioritäten für Pflege und Erhalt von Natur im Siedlungsraum	11
7. Empfehlung zur Aufnahme von schützenswerten Objekten	12
8. Ausblick.....	12
9. Botanische Objekte geordnet nach Bedeutung.....	13
10. Objektblätter	15
11. Einzelbäume	65
12. Impressum	103



Abb. 1-2: Der renaturierte Abschnitt des Marbachs und eine alte geschützte Eiche zwischen Hinterberg und Rüti (Bilder: M. Halter).

1. Zusammenfassung

Im vorliegenden Naturinventar wurden die wertvollsten Naturobjekte und Bäume im Siedlungsraum aufgenommen und beschrieben. Ein Naturinventar für den Zonenplan Landschaft wurde bereits 2015 erstellt.

Als einst ländliches Dorf besitzt die heutige Agglomerationsgemeinde Oberwil immer noch viele wertvolle Naturwerte aus dieser Zeit. Dazu gehören die drei Hohlwege mit ihren markanten und mächtigen Eichen und zwei alte Obstgärten. Wertvollen Lebensraum und vor allem eine wichtige Vernetzungsachse bilden auch die zwei Bäche Birsig und Marbach, welche mitten in Oberwil beim Eisweiher zusammenfliessen. Eine Besonderheit von Oberwil sind neben einigen alten Eichen insbesondere die 22 geschützten Linden im Dorfzentrum.

Insgesamt wurden 40 Naturobjekte und 78 Einzelbäume oder Baumgruppen in das vorliegende Naturinventar aufgenommen. Von den 40 aufgenommenen Naturobjekte wurden 13 (32%) als „sehr wertvoll“ eingestuft und weitere 18 (45%) als „wertvoll“. Von den 78 Bäumen wurden 17 (22%) als „sehr wertvoll“ eingestuft und 39 (50 %) als „wertvoll“. Weitere neun Naturobjekte und 21 Bäume wurden als „erwähnenswert“ bewertet.

2. Naturräumliche und historische Grundlagen von Oberwil

Die Baselbieter Gemeinde Oberwil liegt im Leimental 4 km südlich von Basel und gehört zum Bezirk Arlesheim. Die Agglomerationsgemeinde liegt im Sundgau am südlichen Rand des Oberrheingrabens. Das gesamte Sundgau, das grösstenteils im Elsass (F) liegt, ist geprägt von fast reinen Löss- und Lösslehm Böden. Daher auch der Name Leimental für das ganze Tal, worin Oberwil liegt. Diese geologischen Formationen finden sich in der Schweiz nur sehr selten, sie sind im angrenzenden Ausland deutlich häufiger anzutreffen.

Die mittleren Jahresniederschläge überschreiten selten 900 mm pro Jahr. Daher eignen sich die mild-warmen Klimabedingungen in Kombination mit den fruchtbaren, tiefgründigen Böden hervorragend für Ackerbau und Obstanbau. Typischerweise wird das gesamte Tal von zahlreichen Bächen durchzogen, was auch in Oberwil deutlich sichtbar ist. Dort fliessen zum Beispiel beim Eisweiher der Marbach und der Birsig zusammen. Die umgebenden Wälder sind dank der hervorragenden Bedingungen meist als Eichen-Hagebuchenwälder, die vorherrschenden Wiesentypen meist als Fromentalwiesen (Arrhenathereten) ausgebildet. Magere Wiesentypen finden sich am ehesten an den Hängen und können vom Potential her recht artenreiche Trespenhalbtrockenrasen (Mesobrometen) mit Orchideenvorkommen aufweisen.

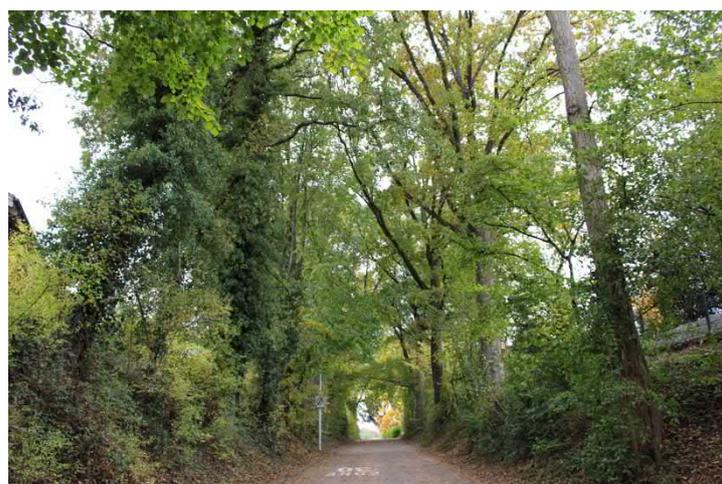
Da in Oberwil zudem lange Zeit erfolgreich Lehm abgebaut und zu Ziegeln verarbeitet worden ist, hat sich in der Umgebung der ehemaligen Lehmgrube auch eine reiche Amphibienwelt halten können. Als kulturhistorische Besonderheit, die auf der ansässigen Geologie fusst, können die Reste der Hohlwege bezeichnet werden. Durch die jahrhundertlange Nutzung in Kombination mit den leicht erodierbaren Böden haben sich diese Wege tief ins Erdreich eingefressen und werden beidseitig von steilen Borden gesäumt.

Siedlungsspuren in Oberwil lassen sich seit der Jungsteinzeit finden, mit Verdichtungen ab der Römerzeit und des Frühmittelalters. Spuren ehemaliger Terrassen, Wölbäcker und anderer historischer Nutzungsformen, nicht zuletzt der Hochstammobstbau und die Eichenförderung lassen sich bis heute nachweisen. Diese haben die Natur und Biodiversität in und um Oberwil nachhaltig geprägt und bilden nebst den naturräumlichen Voraussetzungen die Grundlage für die Biodiversität. Angesichts der Herausforderungen mit der Klimaveränderungen gilt es besonders, der orts- und regionaltypischen Biodiversität besondere Beachtung zu schenken und sie auch im Siedlungsraum nicht nur zu erhalten, sondern gezielt und möglichst grossflächig zu fördern. Denn diverse Systeme sind nicht nur stabiler und nachhaltiger, sondern bieten auch attraktiven Wohn- und Lebensraum für die Bevölkerung von Oberwil.

3. Ausgangslage

Für die Zonenplanrevision Siedlung der Gemeinde Oberwil wurde als Grundlage ein aktuelles Naturinventar sowie ein Vernetzungskonzept für den Siedlungsbereich benötigt. Im September 2020 erteilte die Gemeinde Oberwil dem Naturschutzbüro MerNatur Naturschutzbiologie GmbH den Auftrag zur Erstellung der notwendigen Grundlagen. Von Seiten der Gemeinde begleitete Felix Keller das Projekt. An den Besprechungen nahmen zusätzlich jeweils Melanie Anetzeder (Leiterin Umwelt, Energie, Schwimmbäder), teilweise Sven Böttcher (Bauten und Planung) sowie der zuständige Gemeinderat Christian Pestalozzi teil. Das Vernetzungskonzept wird in einem separaten Bericht behandelt („Vernetzungskonzept für das Siedlungsgebiete Oberwil“).

Aufbauend auf dem alten Naturinventar von 1984/85 (von u.a. Wiede Grünplanungen, Muttenz, andere Autoren teils unleserlich) wurden die Naturobjekte im Siedlungsraum erfasst, beschrieben und bewertet. Dabei lag der Fokus auf schützenswerten Lebensräumen und Bäumen. Naturobjekte ausserhalb des Siedlungsgebietes wurden bereits im Jahr 2015 im Rahmen der Zonenplanänderung erfasst („Naturinventar Oberwil“, Hintermann und Weber AG). Nicht berücksichtigt wurden Objekte wie Kreuze, Brunnen, historische Objekte und archäologische Funde.



Linkes Bild: Luftbild von Oberwil 1937, der ausgedehnte Hochstamm-Obstbau fällt besonders ins Auge (Quelle: Swisstopo); Rechtes Bild: Hohlweg Hohestrasse/Neuwilerstrasse heute, die Steilborde sind durch historische Verkehrsnutzungs- und Transportnutzung in die weichen, steinfreien Böden eingegraben worden (Bild: M. Halter).

4. Vorgehen:

4.1 Grundlagen

Wichtige Naturobjekte im Siedlungsraum sind unter anderem Gewässer, markante Einzelbäume, Obstwiesen, Gehölze, Wiesen, Weiden und Ruderalflächen. Um möglichst alle schützenswerten Lebensräume und markanten Einzelbäume zu berücksichtigen, haben wir zuerst mit ortskundigen Personen gesprochen und bestehende Grundlagen zusammengetragen. Anschliessend sind wir systematisch alle Strassen Oberwils abgelaufen. Dabei haben wir ein besonderes Augenmerk auf kommunal geschützte Naturobjekte, Gewässer und gemeindeeigene Grünflächen gelegt. Diese Objekte besitzen erfahrungsgemäss die höchsten Naturwerte. Nicht zugängliche Objekte und Objekte auf Privatflächen, welche nicht von aussen einsehbar waren, wurden nicht aufgenommen.

Konsultierte Grundlagen:

- Naturinventar Oberwil von 1984/85
- Heimatkunde von Oberwil (1989)
- Kantonales Weiherinventar Pro Natura BL
- Kantonales Böschungsinventar Pro Natura BL
- Nationale Inventare (TWW, IANB)
- Schützenswertes botanisches Objekt gemäss kommunalem Nutzungsplan (GIS-Layer)
- Geschützte Bäume gemäss kommunalem Nutzungsplan (GIS-Layer)
- Kantonale GIS-Layer

Ortskundige Personen, die wir befragten:

- Andreas Meyer, ehemaliger Biologielehrer und Präsident Natur- und Vogelschutzverein Oberwil
- Roland Steiner, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

4.2 Zeitpunkt der Erfassung der Naturobjekte

Alle Naturobjekte bis auf den Friedhof Rüti wurden zwischen Mitte September und Mitte Oktober 2020 erfasst. Der Friedhof, welcher im Zonenplan Landschaft liegt, wurde auf Wunsch der Gemeinde im Nachgang erfasst (9. Dezember 2020). Durch den späten Zeitpunkt in der Vegetationsperiode aller Erfassungen ist die tatsächliche Artenvielfalt bei den Wiesen, Weiden und Ruderalflächen wohl höher als hier beschrieben. Auch konnten wir uns durch die vorangeschrittene Vegetationsperiode kein Bild über Insekten-, Vogel- und Amphibienvorkommen machen. Die in den Objektblätter unter „Spezielles zur Fauna“ aufgelisteten Tiere basieren auf Beobachtungen von Anwohnern und/oder Ortskennern.

4.3 Klassierung und Bewertung der Naturobjekte

Die **Klassierung** der Objekte erfolgt in sechs verschiedene Objekttypen:

- Einzelbäume und Baumgruppen (B)
- Fließgewässer inkl. Ufervegetation (F)
- Gehölze, Obstgärten, Hecken und Hohlwege (G)
- Ruderalflächen (R)
- Weiher (We)
- Wiesen und Weiden (Wi)

Die **Bewertung** richtet sich nach verschiedenen biologischen und ökologischen Aspekten. In die Bewertung fließen folgende Kriterien ein: Seltenheit und Zustand des Lebensraumes, Artzusammensetzung, Vernetzungsfunktion, Wiederherstellbarkeit, Grösse des Objektes, kulturhistorische Bedeutung und Erholungswert für Bevölkerung. Folgende Kategorien wurden verwendet:

Sehr wertvoll: Objekte mit sehr hohem Wert als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Hohe Vernetzungsfunktion u.a. als Korridore und/oder regionale kulturhistorische Bedeutung. Als solches kaum wiederherstellbar.
→ unbedingt zu erhalten

Wertvoll: Artenreiche Objekte mit hohem ökologischem Wert und einer intakten Vernetzungsfunktion. Wiederherstellbarkeit eher gering oder sehr aufwendig.
→ wichtig zu erhalten

Erwähnenswert: Typische Lebensräume, jedoch ohne besondere Arten und relativ oft im Vorkommen. Wiederherstellbarkeit gegeben.
→ kein vorrangiger Schutzbedarf.

Bei der Klassierung von Bäumen und Baumgruppen wurden dieselbe Bewertung verwendet. Jedoch fließen in die Bewertung etwas andere Kriterien als bei den restlichen Naturobjekten ein: Seltenheit und Zustand des Baumes, Art (einheimisch, standortgerecht), Funktion als Lebensraum (u.a. Krone), Vernetzungsfunktion, Wiederherstellbarkeit (Realersatz braucht Zeit), Grösse des Baumes (mit fakultativen Angaben der Höhe in Meter sowie des Brusthöhendurchmesser BHD in cm), Prägung des Ortsbildes, kulturhistorische Bedeutung und Erholungswert für Bevölkerung (Lokalklima, Bild, Schatten). Grundsätzlich wurde nur der Naturwert, nicht jedoch die Statik eines Baumes beurteilt. Aussagen zur Statik und damit Erhaltbarkeit der Bäume müssen durch Expertisen von darauf spezialisierten Firmen ausgestellt werden.

Aufgrund unserer Bewertungskriterien haben wir verschiedene Baumarten nicht berücksichtigt. Aus der Erfassung fielen in der Regel fremdländische und nicht standorttypische Bäume. Mit standorttypisch sind einheimische Arten gemeint, welche sich in ihrem normalen Verbreitungsgebiet befinden. Nicht berücksichtigte Bäume sind zum Beispiel Pyramidenpappeln (nicht einheimisch, schnellwachsend und als alternde Grossbäume oft gefährlich) und Fichten als Einzelbäume (nicht standorttypisch, schnellwachsend).

4.4 Aufbau Objektblätter

Jedes Objektblatt ist grundsätzlich gleich aufgebaut, wobei bei den Einzelbäumen und Baumgruppen das Objektblatt schlanker gehalten wird. Die Objektblätter dienen einem schnellen Überblick und wurden auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnitten.

Einige Punkte werden hier näher erläutert:

Vernetzungsfunktion: Bedeutung des Objektes für die Vernetzung von Lebensräumen. Es wird unterschieden in „gering“, „mittel“ und „hoch“.

Status: Der Status stellt fest, ob ein Schutzstatus laut bestehendem Zonenreglement Siedlung für ein Objekt besteht. Geschützt sind zwei Kategorien von Objekten:

- Geschützte Bäume (siehe Teilzonenplan Dorfkern Oberwil (1993); Nachgeführtes Reglement Zonenreglement Siedlung (2016))
- Botanische Objekte (siehe Nutzungsplan Zonenplan Siedlung (1994); Nachgeführtes Reglement Zonenreglement Siedlung (2016))

Artenliste: Die Liste ist kein vollständiges Inventar, sondern dient der Charakterisierung des Lebensraumtyps und gibt Auskunft/Anhaltspunkte über den Zustand eines Objektes.

Beschreibung: Das Objekt wird kurz umrissen und allfällige Besonderheiten werden genannt und beschrieben. Zudem wird ersichtlich, wie die Bewertung zustande gekommen ist.

Spezielles zur Fauna/Flora: Dieser Punkt wird nur erwähnt, falls Beobachtungen von seltenen/erwähnenswerten Arten gemacht wurden.

Beeinträchtigung: Dieser Punkt wird nur erwähnt, falls nachweislich Beeinträchtigungen des Objektes, wie zum Beispiel das Vorkommen von Neophyten, vorliegen.

Schutz und Pflegemassnahmen: Unter diesem Punkt wird eine knappe Pflegeempfehlung gemacht, um das Naturobjekt und dessen Wert zu erhalten.

Handlungsbedarf: Handlungsbedarf besteht, wenn der Naturwert eines Objektes gefährdet ist. Hier wird unterschieden in „kein Handlungsbedarf“, „mittelfristiger Handlungsbedarf“ und „dringender Handlungsbedarf“.

Entwicklungspotential: Unter diesem Punkt werden zusätzliche Eingriffe zur Steigerung des Naturwertes des Objektes empfohlen. Bei grösseren Objekten mit Entwicklungspotential wird meist nur eine Empfehlung für ein detailliertes Konzept gemacht.

5. Naturinventar und Naturobjekte Stand 2021

Insgesamt wurden 40 Naturobjekte und 78 Bäume und Baumgruppen in das aktuelle Inventar aufgenommen, beschrieben und bewertet. Von den Naturobjekten waren bislang bereits 5 Objekte und 34 Bäume im Zonenreglement Siedlung von 2016 geschützt, wobei ein botanisches Objekt neu als Baum klassiert (neu B72) wurde. Von den 34 geschützten Bäumen konnten 7 Bäume nicht mehr aufgefunden werden und 4 Bäume wurden in der Zwischenzeit durch Jungbäume ersetzt. Die Jungbäume erhalten in der aktuellen Bewertung nur ein „Erwähnenswert“, nichtsdestotrotz sollte ihr Schutzstatus beibehalten werden.

Zu den 28 (34 bisher + 1 Naturobjekt - 7 nicht mehr gefunden) bereits geschützten Bäumen wurden weitere 49 Bäume in das vorliegende Inventar aufgenommen. Neben den 4 (5 bisher – 1 zu Baum geändert) bereits geschützten botanischen Objekten wurden weitere 36 Objekte aufgenommen.

Insgesamt umfassen die Naturobjekte (ohne Bäume und Baumgruppen) eine Fläche von 12.3 ha, wobei die Sammelkategorie Gehölze (G) alleine rund 9.4 ha ausmacht, gefolgt von den Fliessgewässern (F) mit 1.4 ha und den Ruderalflächen (R) mit ebenfalls 1.4 ha. Die total 13.7 ha Fläche entsprechen einer Fläche von 5 % am gesamten Siedlungsraum in Oberwil von total 267,9 ha.

Tabelle mit Flächen in Aren nach Objektklassierung eingeteilt:

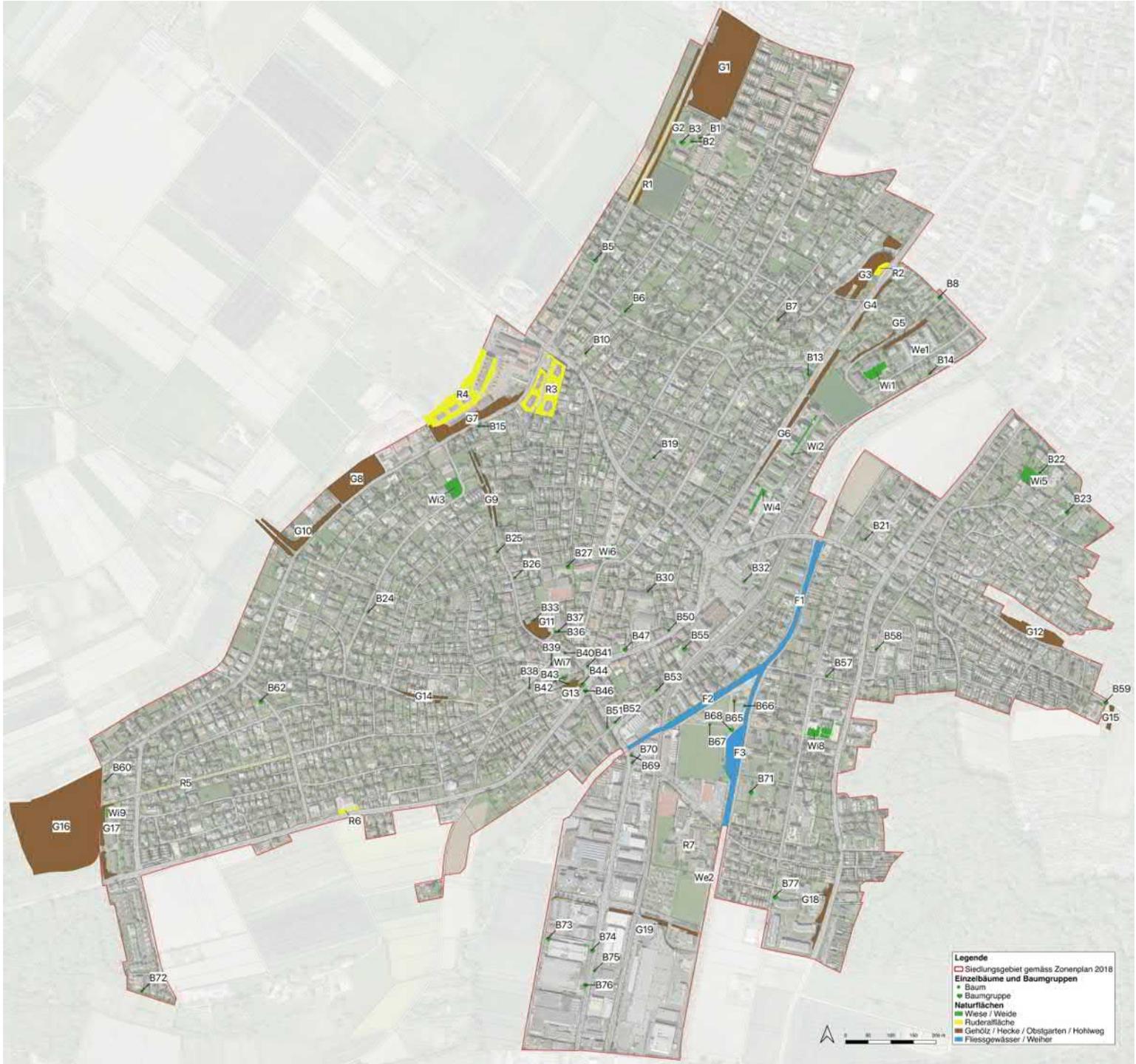
Lebensraum	Kürzel	Anzahl Objekte	Fläche in Aren (a)
Fliessgewässer	F	3	139
Weiher	We	2	9
Wiesen und Weiden	Wi	9	65
Ruderalflächen	R	7	135
Obstgärten, Hecken und Gehölze	G	19	935
Total		116	1283

13 der 40 Naturobjekte (ohne Bäume und Baumgruppen (B)) werden als „sehr wertvoll“ beschrieben. Weitere 18 Objekte werden als „wertvoll“ eingestuft und 9 als „erwähnenswert“. Bei den Gehölzen und bei den Fliessgewässern gibt es besonders viele als „sehr wertvoll“ bewertete Objekte.

Tabelle mit Naturobjekten nach Bewertung:

Lebensraum	Sehr wertvoll	Wertvoll	Erwähnenswert	Total
Fliessgewässer (F)	2	1	0	3
Weiher (We)	1	1	0	2
Wiesen und Weiden (Wi)	2	2	5	9
Ruderalflächen (R)	0	6	1	7
Obstgärten, Hecken und Gehölze (G)	8	8	3	19
Bäume und Baumgruppen (B)	17	38	21	76
Total	30	56	30	116

Übersichtskarte von Oberwil mit allen Naturobjekten eingetragen nach Farbe



(grössere Karten können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden)

6. Prioritäten für Pflege und Erhalt von Natur im Siedlungsraum

Folgende Priorisierungsüberlegungen der Objekte sind vorrangig:

Erhalt der wertvollsten Naturobjekte und gezielte Förderung der Objekte mit dem grössten Potenzial

Die wertvollsten Objekte sind Perlen für die Gemeinde. Ihr Schutz sollte garantiert sein oder mit Nachdruck gefordert und verhandelt werden, wenn sie nicht in Gemeindebesitz stehen. Bei limitierten Ressourcen für den Grünflächenunterhalt sollte die regelmässige, fachgerechte und sorgfältige Pflege aller Objekte mit der Bewertung «sehr wertvoll» die höchste Priorität erhalten. Diese Objekte besitzen das grösste Potenzial, um auch mit geringen Mitteln nachhaltig aufgewertet und erhalten zu werden. Zudem sind sie für die Bevölkerung direkt einseh- und erlebbar. Ersatzleistungen für eine Beeinträchtigung anderer Naturobjekte (z.B. im Rahmen einer baulichen Verdichtung) werden am wirkungsvollsten für die langfristige Sicherung und Aufwertung dieser Objekte eingesetzt.

Naturnahe Gestaltung und Pflege aller Gemeindegrünflächen

Zusätzlich zu den Objekten des Naturinventars ist eine naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünflächen insbesondere in vom Fuss- und Fahrradverkehr intensiv genutzten Bereichen sinnvoll, wo sie von der Bevölkerung unmittelbar wahrgenommen und erlebt werden kann und wo wenige Konflikte mit dem motorisierten Verkehr bestehen. Die Grünkorridore, wie sie die Bäche und Baumreihen/-alleen bereits darstellen, sind als ökologisch wertvollste Naturkorridore im Siedlungsgebiet prioritär erhaltens- und förderungswert. Auf den Einsatz von Dünger und Pestiziden kann vollständig verzichtet werden.

Verbindliche Berücksichtigung der Natur bei Bauvorhaben und auf Verkehrsflächen

In Oberwil gibt es kaum Möglichkeiten, neue Lebensräume zu schaffen. Hingegen kann ein verstärkter Einbezug der Natur bei der Gestaltung von Hoch- und Tiefbauten und ihrer Umgebung viel bewirken. Es wird der Gemeinde empfohlen, dementsprechend verbindliche Regeln zu erlassen, wie z.B. eine Verpflichtung von Bauherren, bei Bauten eine definierte Menge an ökologischen Elementen zu integrieren (z.B. Ruderalflächen auf Flachdächern und im Umschwung oder Nisthilfen für Tiere auf den Arealen, auch an Gebäuden). Zudem ist ein Verzicht auf Oberflächenversiegelung und eine Gestaltung von Verkehrsflächen als naturnahe und pflegeleichte Ruderalflächen wünschenswert. Diese Massnahmen entfalten bei minimalen Kosten für die Gemeinde eine grosse Wirkung für die pflanzliche und tierische Artenvielfalt.

Nähere Ausführungen dazu finden sich zudem im Vernetzungskonzept Siedlungsraum Oberwil (MerNatur Naturschutzbiologie GmbH 2021).

7. Empfehlung zur Aufnahme von schützenswerten Objekten

Die langfristige Sicherung der verbleibenden wertvollen Grünflächen und Bäume im dicht überbauten Oberwil ist zentral für den Erhalt der pflanzlichen und tierischen Artenvielfalt und die Lebensqualität der Oberwiler Bevölkerung im Siedlungsraum. Wir empfehlen deshalb alle Objekte, welche als „sehr wertvoll“ und als „wertvoll“ eingestuft sind (31 Naturobjekte und 55 Bäume), in das neue Zonenreglement als schützenswerte Objekte aufzunehmen. Im alten Naturinventar von 1985 sind in Oberwil bereits die drei Hohlwege, eine Hecke, eine Eiche und 34 Linden im Dorfkern geschützt. Darauf aufbauend empfehlen wir den Schutzstatus von 5 auf 31 Naturobjekte auszuweiten und wertvolle Bäume auch ausserhalb des Dorfkerns zu schützen.

Bei Beeinträchtigungen eines geschützten Objektes ist vorzusehen, dass die Eigentümer zum Erhalt, für die Wiederherstellung oder in Härtefällen zu einer Ersatzleistung verpflichtet werden. Zudem soll alle 5 – 10 Jahre eine systematische Überprüfung der bereits aufgenommenen Naturobjekte und das Aufnehmen von neuen Objekten gemäss Bewertungskriterien vorgenommen werden.

8. Ausblick

Natur und Biodiversität rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. „Natur“ findet schon längst nicht mehr nur in Feld, Wald und Flur statt, sondern unmittelbar in der Siedlung um uns herum. Untersuchungen belegen eindrücklich, dass die Artenzahlen an Pflanzen, dadurch bedingt das Blütenangebot und die Anzahl an Insekten im Siedlungsraum meist höher sind als in den umgebenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Daher kommt dem Erhalt und der bewussten Förderung der Naturwerte im Siedlungsraum zunehmende Bedeutung zu.

Im 21. Jahrhundert steht eine Gemeinde wie Oberwil als ehemals ländliches Dorf und heute Vorortgemeinde mit städtischem Teilcharakter vor manchen Herausforderungen. Die Klimaerwärmung wird Auswirkungen auf das Siedlungsklima haben, wobei der Bepflanzung, den unversiegelten Flächen und speziell den Bäumen Schlüsselrollen zukommen. Zudem ist eine naturnahe Gestaltung mitentscheidend für die Funktionalität der Landschaft wie auch für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Daher tut Oberwil gut daran, die Natur um das Dorf wie auch mitten im Siedlungsraum sorgfältig zu erhalten, zu pflegen und wo immer nur möglich (sei im Kleinen wie im Grossen) aufzuwerten. Davon profitieren nicht nur Pflanzen und Tiere (die „Biodiversität“), sondern wir alle.

Möge vorliegendes Inventar zu diesen Zielen entscheidend beitragen!

9. Botanische Objekte geordnet nach Bedeutung

Strasse	Lebensraum	Objekt-Nr.	Bedeutung	Handlungsbedarf	Vernetzung
Isweyerwägli	Oberer Birsig	F2	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Talstrasse	Marbach	F3	Sehr wertvoll	Kein	Hoch
Hohestrasse/ Bertschenackerstrasse	Obstgarten	G1	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Mittel
Hohestrasse/ Neuwilerstrasse	Hohlweg	G10	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Kuenze Huus	Obsgarten	G11	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Bielstrasse-Kirche	Baumgruppe	G13	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Bruderholzstrasse	Hecke	G15	Sehr wertvoll	Kein	Hoch
Friedhofweg	Baumreihe, Scherrasen	G16	Sehr wertvoll	Kein	Hoch
Friedhofsweg	Hecke	G17	Sehr wertvoll	Kein	Hoch
Hohlegasse	Hohlweg	G9	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Schulhaus Hüslimatt	Weiher	We2	Sehr wertvoll	Kein	Hoch
QP 2 Hochletten	Magerwiese	Wi5	Sehr wertvoll	Mittelfristig	Gering
Kirchgasse	Halbtrockenrasen	Wi7	Sehr wertvoll	Kein	Mittel
Talstrasse / Birsigstrasse	Unterer Birsig	F1	Wertvoll	Mittelfristig	Hoch
Im Lohgraben	Baumgruppe	G12	Wertvoll	Kein	Hoch
Hohlegasse	Hohlweg	G14	Wertvoll	Dringend	Hoch
Hohestrasse	Baumallee	G2	Wertvoll	Kein	Hoch
Binnigerstrasse/ Auf der Wacht	Wald	G3	Wertvoll	Dringend	Hoch
Stallenmattstrasse/ Binnigerstrasse	Baumreihe	G4	Wertvoll	Kein	Mittel
Stallenmattstrasse	Hecke; Baumreihe	G5	Wertvoll	Kein	Mittel
Binnigerstrasse	Hecke	G6	Wertvoll	Kein	Hoch
Hohestrasse	Hecke	G7	Wertvoll	Kein	Mittel
Hohestrasse	Ruderalflur, Hecke	R1	Wertvoll	Kein	Mittel
QP 11 Ziegellagerplatz	Ruderalflur	R3	Wertvoll	Kein	Mittel
QP 9 Ziegelei	Ruderalflur (trocken, feucht)	R4	Wertvoll	Mittelfristig	Mittel
Vorderbergstrasse	Ruderalflur Rabatte	R5	Wertvoll	Mittelfristig	Mittel
Bielstrasse	Trockenbord	R6	Wertvoll	Dringend	Mittel
Hüslimatt Schulhaus	Trockenstandort	R7	Wertvoll	Kein	Mittel
QP 3, Stallenmatt	Weiher	We1	Wertvoll	Mittelfristig	Mittel
Baumgartenweg	Magerwiese, Obstgarten	Wi6	Wertvoll	Kein	Mittle
Friedhofsweg	Fromentalwiese	Wi9	Wertvoll	Kein	Mittel

Strasse	Lebensraum	Objekt-Nr.	Bedeutung	Handlungsbedarf	Vernetzung
Hohestrasse	Obstgarten	G8	Erwähnenswert	Kein	Mittel
QP 14 Langegasse	Hecke	G18	Erwähnenswert	Kein	Gering
Langmattstrasse	Baumreihe	G19	Erwähnenswert	Kein	Hoch
Binningerstrasse/ Auf der Wacht	Mesophile Ruderalflur	R2	Erwähnenswert	Dringend	Mittel
Stallenmattweg/ Kaibmattweg	Scherrasen	Wi1	Erwähnenswert	Kein	Gering
QP 16 Unterm Stallen	Fromentalwiese	Wi2	Erwähnenswert	Kein	Gering
Buchenstrasse	Weide	Wi3	Erwähnenswert	Kein	Gering
QP 13 Zuchtstierhof	Fromentalwiese	Wi4	Erwähnenswert	Dringend	Gering
QP 17 Johanneshof	Magerwiese	Wi8	Erwähnenswert	Dringend	Gering

10. Objektblätter

F1 Unterer Birsig, Talstrasse / Birsigstrasse



Objekt-Nr.: F1

Strasse: Talstrasse/ Birsigstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 3528 m²

Eigentümer: Kanton BL (12),

Gemeinde Oberwil (11,13)

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Fliessgewässer

CH-Koordinaten: 2'609'202/ 1'262'702

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Gewässer- und Uferschutzzone

Parzelle: 11,12,13

Pflege: Kanton BL

F1 Unterer Birsig, Talstrasse/ Birsigstrasse

Artenliste: Bäume und Sträucher: Hauptbestand: Feld-Ahorn, Schwarz-Erle, Hainbuche, Hasel; Nebenbestand: Spitz-Ahorn, Eibe, Liguster, Mehlbeere, Wolliger Schneeball, Vogelbeere, Vogelkirsche, Weissdorn; Unterwuchs: Wiesen-Bärenklau, Brombeere, Efeu, Hängesegge

Beschreibung: Offen fliessender kanalisierter Abschnitt des Birsig, zu dessen Beginn der Marbach in den Birsig mündet. Dieser Abschnitt gilt ökomorphologisch als „künstlich / naturfremd“. Zu beiden Seiten des streng begrenzten Baches stehen dichte Hecken aus einheimischen Arten. Dadurch wird der Bach unzugänglich und die Bachsohle beschattet. Durch das künstliche Bachbett und die Uferverbauung kann sich keine typische Ufervegetation bilden und typische Arten fehlen deshalb fast ganz.

Beeinträchtigungen: Neophyten (Armenische Brombeere)

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Unterhalt der bestockten Bereiche, Auslichten der Hecke, besonnte Bereiche im Bach schaffen (Zielart: Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)).

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Hecke Auslichten, Ausbreitung der Armenischen Brombeeren unterbinden

Entwicklungspotential: Detailliertes Konzept notwendig, u.a. In-Stream-Massnahmen (d.h. auch Massnahmen innerhalb des Gewässers)

F2 Oberer Birsig, Isweyerwägli



Objekt-Nr.: F2

Strasse: Isweyerwägli

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 4313 m²

Eigentümer: Kanton BL

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Fliessgewässer

CH-Koordinaten: 2'608'996.8/ 1'262'480.8

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Gewässer- und Uferschutzzone

Parzelle: 54, 316

Pflege: Kanton BL

Artenliste: Baum: Linde (l. im Bild; BHD = 90cm, h = 20m);

Sträucher: Hauptbestand: Hartriegel, Hasel, Traubenkirsche; Nebenbestand: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Esche, Liguster, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Silberweide, Vogelkirsche; Unterwuchs: Brombeere, Efeu, Echte Nelkenwurz

Beschreibung: Das Ufer des begradigten oberen Abschnittes des Birsigs ist dicht eingewachsen und kaum zugänglich. Die Gewässersohle ist naturnah, die Ökomorphologie als „stark beeinträchtigt“ und „künstlich / naturfremd“ einzustufen. Das Gewässerprofil ist mit einer Hartverbauung im Trapezprofil begradigt und stark eingeengt. Typische feuchtigkeitsliebende Arten des Unterwuchses fehlen fast ganz und es dominieren Waldunterwuchs- und einheimische Straucharten.

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Unterhalt der bestockten Bereiche, Auslichten der Hecke, besonnte Bereiche im Bach schaffen (Zielart: Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)). Hybridpappel durch einheimische Schwarzpappel ersetzen.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Hecke Auslichten

Entwicklungspotential: Detailliertes Konzept notwendig, u.a. In-Stream-Massnahmen

F3 Marbach, Talstrasse



Objekt-Nr.: F3

Strasse: Talstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 6020 m²

Eigentümer: Kanton BL (51), Gemeinde Oberwil (53)

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Fliessgewässer

CH-Koordinaten: 2'609'051.0/ 1'262'359.0

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Gewässer- und Uferschutzzone

Parzelle: 51, 53

Pflege: Kanton BL

F3 Marbach, Talstrasse

Artenliste: Bäume: Feld-Ahorn, Schwarz-Erle, Hainbuche, Linde, Nussbaum, Pappel, Silberweide, Stieleiche; Sträucher: Hauptbestand: Esche, Schwarz-Erle, Weide; Nebenbestand: Hartriegel, Schwarzer Holunder, Mispel, Pfaffenhütchen, Rose, Traubenkirsche, Weissdorn; Ufervegetation: Bachbunge, Echter Baldrian, Knotige Braunwurz, Brennnessel, Rohr-Glanzgras, Hängesegge, Echtes Mädesüss, Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*), Echte Nelkenwurz

Beschreibung: Der unterste Abschnitt des Marbachs, bevor er in den Birsig mündet. Durch die Renaturierung einer Teilstrecke des Marbachs (1993/94) und die naturnahe Bepflanzung finden sich auch im Siedlungsgebiet typische Arten des feuchter Hochstaudenfluren sowie typische Bachufergehölzarten. Dieser Abschnitt gilt ökomorphologisch als „naturnah“. Der renaturierte Bachabschnitt ist neben seiner ökologischen Bedeutung auch ein zentrales und wertvolles Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Der begradigte Abschnitt wird als „stark beeinträchtigt“ bis „künstlich / naturfremd“ eingestuft. Die Uferbestockung besteht aus einheimischen Sträuchern, die Gewässersohle ist natürlich und Lebensraum von Alet, einer typischen Fischart.

Beeinträchtigungen: Neophyten (Seidiger Hornstrauch (*Cornus sericea*), Armenische Brombeere)

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Unterhalt der Ufervegetation, Erhalt der wichtigen Vernetzungsachse. Entfernen vom Seidigen Hornstrauch, bekämpfen von Armenischer Brombeere.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung

Entwicklungspotential: Im begradigten Abschnitt: In-Stream-Massnahmen



Objekt-Nr.: We1

Strasse: Stallenmattstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 356 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Weiher

CH-Koordinaten: 2'609'472/ 1'263'268

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 762

Pflege: Privat

Artenliste: Gehölz: Schwarz-Erle, Hartriegel, Quitte, Zwetschge

Krautpflanzen: Kriechendes Fingerkraut, Jakobs-Greiskraut, Leinkraut, Schilf, Seerose

Beschreibung: Der kleine Weiher liegt mitten in der Stallenmatt-Siedlung. Er ist umgeben von einer trockenen Ruderalfläche und Obstbäumen und bietet eine Vielzahl an Lebensräumen. Für die Anwohner hat das Biotop einen wichtigen Naherholungswert. Verschiedene Tiere konnten von Anwohnern beobachtet werden, darunter u.a. Sumpfrohrsänger, Graureiher und im Weiher Kaulquappen. Durch den Seltenheitsaspekt von Feuchtgebieten im Siedlungsgebiet sind Weiher besonders wertvoll.

Spezielles zur Fauna: Sumpfrohrsänger, Graureiher, Bergmolch und allenfalls andere Amphibienarten

Beeinträchtigungen: Einjähriges Berufkraut

Schutz und Pflegemassnahmen: Offenhalten des Weihers (durch regelmässiges Ausmähen und Ausjäten der fortschreitenden Verlandung entgegenwirken), ggf. Beschattung der Gewässer begrenzen. Pflege und Erhalt der Vegetation, insbesondere des ruderalen, sehr lückigen Charakters (einschürige Mahd und Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt dezimieren).

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Verlandung stoppen, Neophyten bekämpfen

Entwicklungspotential: bereits ausgeschöpft

We2 Weiher, Schulhaus Hüslimatt



Objekt-Nr.: We2

Strasse: Sägestrasse/Talstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 584 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Weiher und Hecke

CH-Koordinaten: 2'608'998/1'262'084

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 7219

Pflege: Kanton BL

Artenliste: Sträucher: Felsenbirne, Hartriegel, Hundsrose, Sanddorn, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Vogelbeere, Weissdorn

Krautpflanzen: Binse (*Juncus* sp.), Echtes Eisenkraut, Wiesen-Flockenblume, Jakobs-Greiskraut, Grosse Klette, Echtes Mädesüss, Wilde Möhre, Spitzwegerich, Zottiges Weideröschchen

Beschreibung: Ein kleiner Weiher auf dem Schulgelände des Hüslimatt Schulhauses. Das eingezäunte Gelände rund um den Weiher umfasst eine Vielzahl an Lebensräumen. Neben dem Weiher und einer angrenzenden Feuchtwiese hat es auch offene Kiesflächen und Steinhaufen. Im hinteren Teil gibt es ein Wildbienenhotel und eine Hecke aus einheimischen Sträuchern.

Spezielles zur Fauna: Bergmolch, allenfalls andere Amphibienarten

Schutz und Pflegemassnahmen: Offenhalten des Weihers (regelmässiges Ausmähen und Ausjäten der Vegetation), ggf. Beschattung begrenzen. Erhalten und Fördern der lückigen Kiesvegetation durch regelmässiges Jäten und Dezimieren von dominanten Arten (u.a. Brombeere), gestaffelte Mahd und Schaffen von Blühstreifen (Refugien) für Insekten. Erhalt und fachgerechte Pflege der Hecke.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege reicht

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft, evtl. weitere Kleinstrukturen

G1 Obstgarten, Hohestrasse/ Bertschenackerstrasse



Objekt-Nr.: G1

Strasse: Hohestrasse/ Bertschenackerstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 20'278 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Obstgarten

CH-Koordinaten: 2'609'033/ 1'263'898

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Bertschenacker)

Parzelle: 1584, 1582, 1583, 2642, 2643, 4089, 4087

Pflege: Drisselhof

Artenliste: Apfelbaum, Nussbaum, Kirschbaum

Beschreibung: Ein beweideter Obstgarten mit Hochstamm-Obstbäumen an der Hohestrasse beim Drisselhof. Der Bestand besteht aus über 20 alten, meist guterhaltene Kirschbäumen und vielen jungen Apfelbäumen. Zur Zeit der Begehung wurde die Fläche von Kühen beweidet. Die Artenzusammensetzung der Weide ist wenig divers und von geringer botanischer Bedeutung (u.a. Kriechendes Fingerkraut, Gundelrebe, Kriechender Hahnenfuss, Pfennigkraut, Einjähriges Rispengras). Als einer der letzten Obstgärten im Siedlungsbereich von Oberwil kommt diesem Obstgarten eine kulturhistorische Bedeutung zu. Der Obstgarten trägt zudem viel zum Naherholungscharakter der Hohestrasse bei.

Spezielles zur Fauna: Steinkauz auf Reviersuche (2020)

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Obstbäume und Weiterführung der Beweidung.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Ergänzung des Obstbaumbestandes

Entwicklungspotential: Zusätzliche Pflanzung von Obstbäumen, Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation im Unterwuchs (direkte Ansaat, Streifensaat), Schaffen von Kleinstrukturen

G2 Baumallee, Hohestrasse



Objekt-Nr.: G2

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 5089 m²

Eigentümer:

Gemeinde Oberwil, Private

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Baumallee

CH-Koordinaten: 2'608'934/ 1'263'815

Bedeutung: Wertvoll

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Bertschenacker)

Parzelle: 1584, 1582, 1857, 3029, 3819 4608, 1596,
1595, 2728, 1565

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Sommerlinde

Beschreibung: Auf beiden Seiten der Hohestrasse stehen über 50 grosskronige Sommerlinden. Die Sommerlinden wurden im Zuge der Planung und Überbauung vom Bertschenacker Quartier in den frühen 1990er Jahren gepflanzt. Die dreissigjährigen Linden sind zu grosskronigen Bäumen herangewachsen und steigern den ökologischen Wert sowie den Erholungswert der Hohestrasse. An schönen Tagen ist die Lindenallee Durchgang für diverse Spaziergänger, Ausflügler und Anwohner.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Bäume.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Fördern eines einheimischen Krautsaums unter den Bäumen

G3 Wald, Binningerstrasse/ Auf der Wacht



Objekt-Nr.: G3

Strasse: Binningerstrasse/ Auf der Wacht

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 4330 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Wald

CH-Koordinaten: 2'609'354/ 1'263'430

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 690, 3951

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Wald südseitig von Auf der Wacht: Feld-Ahorn, Birke, Esche, Hartriegel, Schwarzer Holunder, Linde, Pappel (hybrid), Gemeines Pfaffenhütchen, Robinie, Stieleiche, Ulme, Vogelbeerbaum
Wald Nordseitig von Auf der Wacht: Feld-Ahorn, Brombeere, Esche, Hartriegel

Beschreibung: Die Standorte auf beiden Strassenseiten von Auf der Wacht dienten bis 1969 als Ablagerungsstandort von Schutt (nach dem Kataster für belastete Standorte BL ist der Standort belastet, bisher keine Altlasten-Untersuchungen). Das Wäldchen entstand erst nach Aufgabe der Deponie und ist heute das letzte intakte Waldstück innerhalb des Siedlungsgebiets. Zurzeit wird das Wäldchen regelmässig von Schafen beweidet. Im hinteren Teil des Wäldchens befindet sich ein kleiner Spiel- und Rastplatz.

Beeinträchtigungen: Neophyten auf beiden Seiten der Strasse (Robinie und Japanischer Knöterich)

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Entwicklung des Waldes, Entfernen von Neophyten.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung fortsetzen

Entwicklungspotential: Detailliertes Konzept notwendig

G4 Baumreihe, Ab 10 Stallenrain



Objekt-Nr. G4

Strasse: Stallenmattstrasse/ Binnerstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 1433 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Baumreihe

CH-Koordinaten: 2'609'362/ 1'263'306

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 750

Pflege: Privat

Artenliste: Feld-Ahorn, Wald-Föhre, Haselbaum, Hainbuche

Beschreibung: Die Ausnahmebebauung (Ab) Stallenrain wird zu beiden Strassenseiten von grosskronigen Baumreihen eingerahmt. Auf Seite der Binnerstrasse sind es vorwiegend Wald-Föhren, Feld-Ahorn und Hainbuchen, auf Seite der Stallenmattstrasse Haselbäume. Diese grosskronigen Bäume verleihen dem ganzen Quartier ein grünes Gesicht und bieten vielen einheimischen Tierarten einen Lebensraum.

Spezielles zur Fauna: Regelmässige Sichtung von Grün- und Buntspecht

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Bäume und Baumreihen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Baumscheiben mit angepasster Wiesen- und Ruderalflora (z.B. Mäusegerste, Blumenwiesenmischung)



Objekt-Nr.: G5

Strasse: Stallenmattstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 1007 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Baumreihe

CH-Koordinaten: 2'609'438/ 1'263'300

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 690

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn (insg. 13)

Sträucher: Feld-Ahorn, Felsenbirne, Hartriegel, Hasel, Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Hundsrose, Liguster, Schwarzdorn, Weissdorn

Beschreibung: Nicht zugängliche Hecke aus einheimischen Arten mit einer Breite von 2-5 Meter. Die Hecke ist relativ strukturreich und bestückt mit einer Baumreihe aus Feld-, Berg- und Spitz-Ahorn. Neben dem ökologischen Wert der Hecke und den Bäumen dient das grüne Band auch als Sichtschutz und natürliche Beschattung der oberen Häuserreihe des QP Stallenmatt.

Spezielles zur Fauna: Sichtung von Grünspecht und Buntspecht

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege der Hecke und Erhalt der Baumreihe.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft



Objekt-Nr.: G6

Strasse: Binningerstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 2682 m²

Eigentümer: Kanton BL

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Hecke

CH-Koordinaten: 2'609'225/ 1'263'168

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 6912

Pflege: Kanton BL

Artenliste: Bäume: Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Linde, Mehlbeere, Traubenkirsche

Sträucher: Hauptbestand: Feld-Ahorn, Hartriegel, Weissdorn; Nebenbestand: Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, Eibe, Hasel, Kornelkirsche, Liguster, Stechpalme, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Traubenkirsche

Beschreibung: Die durchgehende und breite Hecke (5 - 11 m) besteht fast ausschliesslich aus einheimischen Strauch- und Baumarten. Neben dem ökologischen Wert dient diese Hecke auch als Lärm- und Sichtschutz vor der dicht befahrenen Hauptstrasse. Die über 100 Meter lange Hecke hat eine wichtige Vernetzungsfunktion innerhalb des Siedlungsgebietes.

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke und der Bäume, gelegentliches Auslichten an dichten Stellen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft



Objekt-Nr. G7

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 4487 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Hecke

CH-Koordinaten: 2'608'483 / 1'263'113

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Ziegelei)

Parzelle: 1542

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Hainbuche, Mehlbeere, Silberweide, Traubenkirsche, Vogelkirsche

Sträucher: Feld-Ahorn, Hartriegel, Heckenkirsche, Holunder, Hundsrose, Salweide, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzdorn, Waldrebe

Beschreibung: Auf dem Gelände des QP Ziegelei befindet sich entlang der Hohestrasse eine 200 m lange Hecke. Die teilweise über 20 m breite Hecke besteht aus ortstypischen, einheimischen Arten und ist reich an Strukturen und verfügt über einen ausgewogenen Bestand. Zusammen mit dem Feucht- und Trockenbiotop (R4) bietet das Areal eine Vielzahl an Lebensräumen für die regionale Flora und Fauna und verbindet vorbildlich Wohnqualität mit Biodiversität.

Beeinträchtigungen: Robinien in Hecke, Waldrebe im Auge behalten

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke und der Bäume, gelegentliches Auslichten, standortfremde Pflanzen mit einheimischen Arten ersetzen. Robinien idealerweise zwei Jahre vor dem Fällen ringeln, dann erst Fällen (Vermeidung Wurzelbrut).

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege. Robinien, Waldrebe sowie Brombeeren beobachten und ggf. entfernen.

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft

G8 Obstgarten, Hohestrasse



Objekt-Nr.: G8

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 5978 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Obstgarten

CH-Koordinaten: 2'608'220/ 1'262'976

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 3906

Pflege: Neuhof

Artenliste: Nussbaum, Kirschbaum

Beschreibung: Auf dem beweideten Obstgarten stehen wertvolle alte Obstbäume (sechs dominante Kirschbäume und drei grosskronige Nussbäumen) mit weiteren ca. 10 jungen Obstbäumen. Die Weide wird stark beweidet. Die Artenzusammensetzung der Weide ist wenig divers und von geringer botanischer Bedeutung (u.a. Kriechendes Fingerkraut, Gemeines Ferkelkraut, Gänseblümchen, Kriechender Hahnenfuss, Einjähriges Rispengras). Neben dem kulturhistorischen Wert von alten Obstgärten ist der Obstgarten ein wichtiger Lebensraum für vielen Arten der heimischen Flora und Fauna. Der Hain wird zum Zeitpunkt der Begehung als Pferdeweide genutzt.

Spezielles zur Fauna: Waldohreule (Brut angrenzend)

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Bäume und Beweidung, guter Baumschutz nötig.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Dornige Strauchgruppen und Kleinstrukturen



Objekt-Nr. G9

Strasse: Hohlegasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 1131 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil (406),
Private

Verantwortung: Gemeinde Oberwil, Private

Objekttyp: Hohlweg

CH-Koordinaten: 2'608'511/ 1'262'950

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Botanisches Objekt (geschützt)

Parzelle: 584, 583, 582, 1870, 2987, 580, 1973, 1974,
563, 4779, 1945, 7236, 406

Pflege: Gemeinde Oberwil, Private

Artenliste: Bäume: Hauptbestand: Hainbuche, Stieleiche, Nebenbestand: Birke, Esche, Nussbaum, Traubenkirsche; Strauchschicht: Hauptbestand: Feld-Ahorn, Hasel, Liguster, Nebenbestand: Spitz-Ahorn, Eibe, Kornelkirsche, Gewöhnlicher Schneeball, Wolliger Schneeball, Weissdorn, Vogelbeerbaum

Beschreibung: Die dichte Strauchschicht mit den hohen grosskronigen Bäumen (u.a. 4 alten Stieleichen) zu beiden Seiten der Strasse bilden einen Kronenschluss über der Hohlegasse. Die Hecke ist relativ breit und besteht hauptsächlich aus einheimischen Arten, an einigen Stellen wachsen jedoch Gartenarten über die angrenzenden Grundstücksgrenzen in die Hecke hinein. Der Krautsaum und die Hecke werden scharf zurückgeschnitten. Neben dem ökologischen Wert hat der Hohlweg grosse kulturhistorische Bedeutung für die Region.

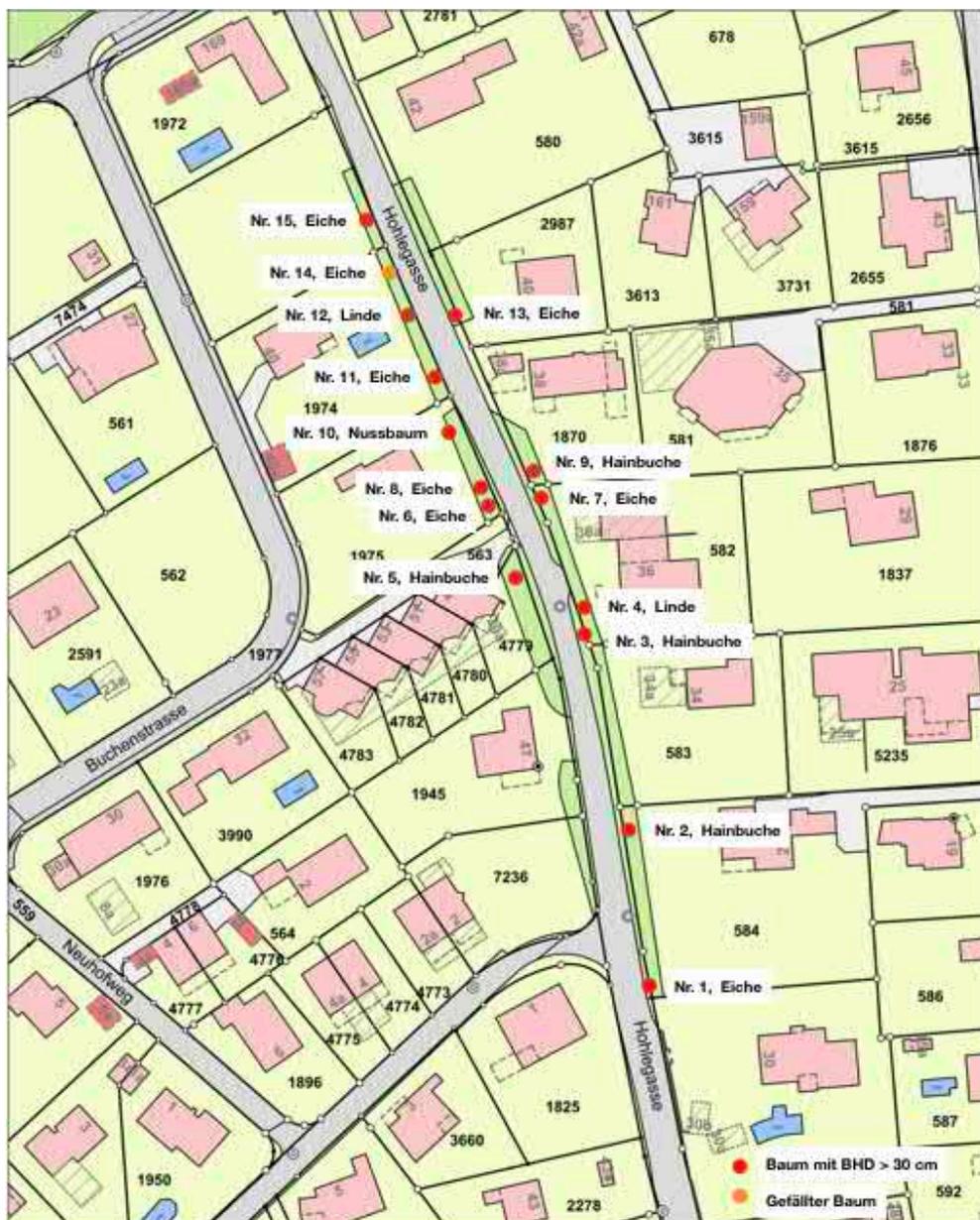
G9 Hohlweg, Hohlegasse

Beeinträchtigungen: Gartenarten wie Kirschlorbeer, Korallenbeere und Runzelblättriger Schneeball

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt von markanten Bäumen und frühzeitigen Ersatz planen falls altersschwach (Vermeiden von Lücken), fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke. Entfernen von Neophyten und standortfremden Pflanzen. Evtl. Infotafel.

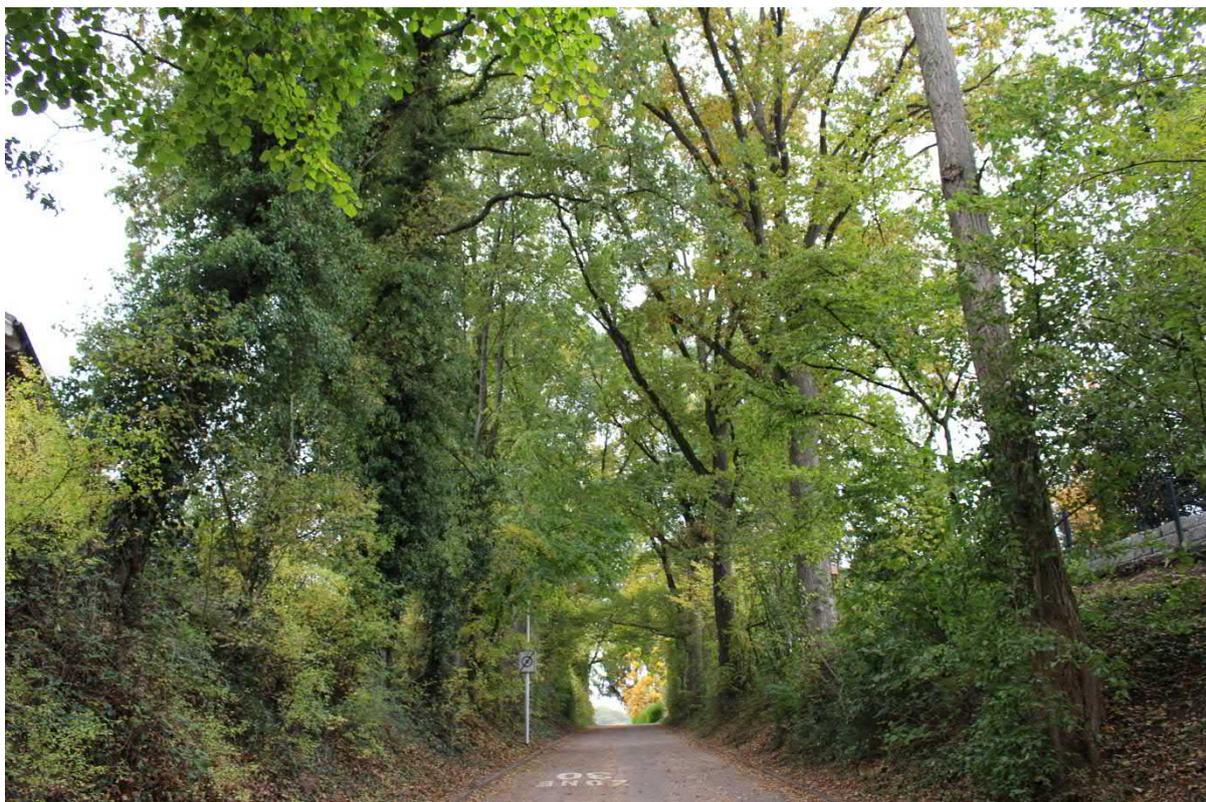
Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, verpflichtende Regelung mit Eigentümern zum Erhalt des Hohlweges auf Privatgrund, Erhalt der Stieleichen frühzeitig planen

Entwicklungspotential: Aufwertung der Hecke durch gezielte Eingriffe sowie Fördern und Ausweiten eines der Hecke vorgelagerten Krautsaums



Karte mit Detailansicht des Hohlwegs: eingezeichnet sind alle Bäume mit einem Stammdurchmesser grösser als 30 cm, Stand Mai 2021

G10 Hohlweg, Hohestrasse / Neuwilerstrasse



Objekt-Nr. G10

Strasse: Hohestrasse / Neuwilerstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 3098 m²

Eigentümer: Privat, Gemeinde Oberwil (1521, 519),
r.-k. Kirchgemeinde (1516),

Verantwortung: Privat, Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Hohlweg, Hecke

CH-Koordinaten: 2'608'088 / 1'262'826

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Botanisches Objekt (geschützt)

Parzellen: 1515, 1516, 3521, 3647, 4498
1521

Pflege: Privat, Gemeinde Oberwil

Artenliste: Bäume: Hainbuche, Linde, Stieleiche; Sträucher: Hauptbestand: Brombeere, Hainbuche, Hasel, Liguster; Nebenbestand: Feld-Ahorn, Esche, Hartriegel, Heckenkirsche, Hundsrose, Kornelkirsche, Gemeines Pfaffenhütchen, Schwarzdorn, Stachelpalme, Traubenkirsche, Weissdorn

Beschreibung: Die vorgelagerte Hecke an der Hohestrasse ist bis zu 8 m breit. Es dominieren in diesem Abschnitt vorwiegend Hainbuche, Hasel und Liguster. Ab dem Guggelchrütz bilden die grosskronigen Stieleichen und eine alte Linde ein geschlossenes Kronendach. Die Gehölzzusammensetzung ist typisch für Eichen-Hagebuchenwald. Am Strassenrand und an gewissen Grundstücksgrenzen werden der Krautsaum und die Hecke scharf zurückgeschnitten. Ein Abschnitt oberhalb der Hohestrasse ist relativ lückig und es gibt einen ausgedehnten Krautsaum (zur Zeit der Begehung frisch gemäht) mit einem Ast- und einem Steinhaufen. Der auf lössigem Untergrund typisch vorkommende Hohlweg ist von hoher kulturhistorischer Bedeutung für die Region.

G10 Hohlweg, Hohestrasse

Beeinträchtigungen: Vereinzelt Gartenarten wie Kirschlorbeer, Jungfernebe und Akazie

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt von markanten Bäumen und frühzeitiger Ersatz planen, fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke. Entfernen von Neophyten. Fördern und Ausweiten eines der Hecke vorgelagerten Krautsaums.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Verpflichtende Regelung mit Eigentümern zum Erhalt des Hohlwegs auf Privatgrund, Erhalt der Stieleichen langfristig planen

Entwicklungspotential: Detailliertes Konzept notwendig

Übersichtsplan Baumhecke



Stand: 04. Dezember 2020, Erstellt durch Markus Lack

Gefällt vor 2020: 14, 16, 23, 40

Geplante Fällungen: 10, 11, 18, 19, 21, 26, 31, 34

Geplanter Ersatz: 18, 19

Details siehe Dokument von Markus Lack, Revierförster Oberwil

G11 Obstgarten, Kuenze-Huus



Objekt-Nr. G11

Strasse: Hohlegasse, Schmiedengasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 1759 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil, Bürgergemeinde (3977)

Verantwortung: Gemeinde Oberwil, Bürgergemeinde

Objekttyp: Obstgarten, Fromentalwiese

CH-Koordinaten: 2'608'623/ 1'262'643

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: geschützter Baum

Parzelle: 322, 3977

Pflege: Gemeinde Oberwil

G11 Obstgarten, Kuenze-Huus

Artenliste: Bäume: Apfel, Birne, Kirsche; Sträucher: Feld-Ahorn, Hartriegel, Hasel, Heckenkirsche, Liguster, Nussbaum, Quitte, Wolliger Schneeball, Silberweide, Vogelbeerbaum, Weissdorn

Wiese: Wiesen-Flockenblume, Scharfer Hahnenfuss, Kriechender Hahnenfuss, Knolliger Hahnenfuss, Löwenzahn, Wilde Möhre, Oregano, Gemeiner Reiherschnabel, Spitzwegerich, Sauerampfer, Zaunwicke, Wiesen-Salbei, Witwenblume

Beschreibung: Alter Obstgarten vor dem Kuenze-Huus mit diversen Obstbäumen auf einer extensiv bewirtschafteten Wiese. Neben dem Kuenze-Huus steht eine grosse geschützte Linde (Objekt B32). Zum Zeitpunkt der Begehung war die Wiese frisch geschnitten. Zusätzliches Struktureichtum erhält der Obstgarten durch eine Hecke mit einheimischen Arten und einem Altholzhaufen am oberen Ende des Obstgartens. Neben dem hohen ökologischen Wert ist der Obstgarten im alten Oberwiler Dorfkern auch von kulturhistorischem Wert.

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Erhalt der Obstbäume und Sträucher, Staffeln der Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Ergänzung des Obstbaumbestandes

Entwicklungspotential: Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation im Unterwuchs (Schürfflächen, Streifeneinsaat) und angepasste Mahd, Kleinstrukturen

G12 Baumgruppe, Im Lohgraben



Objekt-Nr.: G12

Strasse: Im Lohgraben

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 3205 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Baumgruppe

CH-Koordinaten: 2'609'740/ 1'262'622

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 2210, 3470

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Apfelbäume, Esche, Stieleiche, Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Sommer-Linde, Nussbaum, Robinie, Rotbuche, Vogelbeerbaum

Sträucher: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Esche, Hasel

Beschreibung: Auf den Parzellen angrenzend an den unverbauten Lettengrabenbach prägen die bachbegleitenden Baumarten das Landschaftsbild. Auf dem Areal liegen auch ein kleiner Obstgarten und ein naturnaher Rastplatz mit Hecke. Der Rastplatz ist nicht öffentlich zugänglich und befindet sich auf einer eher artenarmen Feuchtwiese. Zusammen mit dem naturnahen Lettengrabenbach und dem angrenzenden Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB) Bammertsgraben kommt der Fläche eine hohe Vernetzungsfunktion zu und bietet zugleich eine Vielzahl an Lebensräumen.

Beeinträchtigungen: Robinie, Armenische Brombeere

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Bäume und Sträucher, fachgerechte Pflege der Hecke und extensive Bewirtschaftung der Wiese.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung und Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Zusätzliche Strukturvielfalt durch Asthaufen



Objekt-Nr. G13

Strasse: Bielstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 790 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil, r.-k. Kirchgemeinde (266) **Parzelle:** 268, 266

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Baumgruppe

CH-Koordinaten: 2'608'694/ 1'262'512

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: drei geschützte Bäume

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Bäume: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Eibe, Sommer-Linde, Nussbaum, Stieleichen, Vogelkirsche; Unterwuchs: Scharfer Hahnenfuss, Maiglöckchen, Osterglocken, Sauerampfer, Scharbockskraut, Tulpen, Weisses Waldvögelein, Weissklee

Beschreibung: Die Baumgruppe angrenzend zum Parkplatz und unterhalb der Kirchmauer beherbergt viele schöne und grosskronige Bäume. Drei Sommerlinden sind nach kommunalem Nutzungsplan geschützt (B42, B43, B44). Zudem ist die Wiese einer der wenigen verbleibenden Standorte des Weissen Waldvögeleins. Genutzt wird der Standort nur als Durchgang.

Spezielles zur Flora: Weisses Waldvögelein, geschützte Sommer-Linden (B42, B43, B44)

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der Bäume und des Weissen Waldvögeleins im Unterwuchs, extensive Bewirtschaftung der Wiese im Unterwuchs, spezifische Orchideenförderung.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf zum Schutz der Orchidee

Entwicklungspotential: Evt. Kleinstrukturen, Rebberg-Tulpe (*Tulipa sylvestris*) ansiedeln (lokales Vorkommen in Strassenrabatte Kreuzung Bielstrasse/Hauptstrasse), Potential zur Aufwertung als Pocket-Park (Detailliertes Konzept notwendig)

G14 Hohlweg, Hohlweg



Objekt-Nr. G14

Strasse: Hohlweg

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 858 m²

Eigentümer: Privat,

Gemeinde Oberwil (315, 423)

Verantwortung: Gemeinde Oberwil, Privat

Objekttyp: Hohlweg

CH-Koordinaten: 2'608'366/ 1'262'485

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Botanisches Objekt (geschützt)

Parzelle: 3131, 2342, 2603, 2604, 2605, 2606, 423, 3994, 479, 6953, 1868, 2152, 481, 315

Pflege: Gemeinde Oberwil, Privat

Artenliste: Bäume: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Hainbuche, Stieleiche; Sträucher: Hauptbestand: Hartriegel, Hasel, Weissdorn; Nebenbestand: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Brombeere, Esche, Hundsrose, Liguster, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Stechpalme

Beschreibung: Die Hecke ist wenige Meter breit (2-3m) und nur auf der Nordseite des Hohlwegs ohne Unterbruch. Hier dominieren einheimische, typische Heckenarten. Auf der Südseite der Strasse ist die Hecke grösstenteils verschwunden und es dominieren Gartenarten. Durch das Fehlen von grossen Bäumen auf beiden Seiten gibt es kein geschlossenes Kronendach. Alle Hohlwege sind von regionaler kulturhistorischer Bedeutung.

G14 Hohlweg, Hohlweg

Beeinträchtigungen: diverse Gartenarten (u.a. Runzelblättriger Schneeball)

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt von markanten Bäumen und frühzeitigen Ersatz planen, fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke. Entfernen von Neophyten und standortfremden Pflanzen. Evtl. Infotafel.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, um diesen Hohlweg als solchen zu erhalten müssen diverse Massnahmen ergriffen werden. Dies wurde bereits im Inventar von 1985 moniert.

Entwicklungspotential: Detailkonzept notwendig, Neupflanzung junger Eichen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Charakters, Verbreitern der Hecke und Fördern eines Krautsaums auf der Nordseite, auf der Südseite Wiederherstellung verlorener Hecke, Einbezug Eigentümerschaft



Karte mit Detailansicht des Hohlwegs: eingezeichnet sind alle Bäume mit einem Stammdurchmesser grösser als 30 cm, Stand Mai 2021



Objekt-Nr.: G15

Strasse: Bruderholzstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 507 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Hecke

CH-Koordinaten:

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Botanisches Objekt (geschützt)

Parzelle: 1949

Pflege: Privat

Artenliste: Hauptbestand: Brombeere, Hasel, Salweide; Nebenbestand: Feld-Ahorn, Birke, Esche, Hainbuche, Hartriegel, Hundsrose, Liguster, Kreuzdorn, Schwarzdorn, Traubenkirsche, Weissdorn

Beschreibung: Die 5-10 Meter breite Hecke liegt am Siedlungsrand und ist sehr strukturreich. Die aus einheimischen Arten bestehende Hecke liegt am Rand eines Wildtierkorridors sowie eines Amphibienkorridors (Landlebensräume und Wanderkorridore; BL171 Bammertsgraben) und ist darum eine wichtige Vernetzungssachse für die regionale Flora und Fauna. Die Hecke stand ursprünglich auf der Parzelle 943. Im Rahmen der Überbauung wurde sie auf die jetzige Parzelle verschoben. Neu liegt die Hecke im Zonenplan Landschaft, gehört historisch jedoch zum Siedlungsraum.

Spezielles zur Fauna: Fuchsspuren (Wildwechsel)

Beeinträchtigungen: Grasschnitt erfolgt stellenweise bis unter die Hecke auf Wohnhausseite

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Erhalt der Hecke, Dezimieren von dominanten Arten → Brombeere. Fördern und Ausweiten eines der Hecke vorgelagerten Krautsaums.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Ausweiten und Förderung des Krautsaums

G16 Baumreihen, Friedhof Rüti



Objekt-Nr.: G16

Strasse: Hohestrasse/Friedhofweg

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 32'669 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objektyp: Baumreihe, Scherrasen

CH-Koordinaten: 2'607'585/ 1'262'217

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: geschützter Baum

Parzelle: 1401

Pflege: Gemeinde Oberwil

B16 Baumreihen, Friedhof Rüti

Artenliste: Bäume: Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Eibe, Esche, Hainbuche, Linde, Nussbaum, Platane (>20 Stk.), Rotbuche, Schwarzföhre; Krautpflanzen: Gänseblümchen, Erdbeer-Fingerkraut, Knolliger Hahnenfuss, Scharfer Hahnenfuss, Wiesen-Labkraut, Wilde Malve, Echte Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Spitz-Wegerich, Kleiner Wiesenknopf, Veilchen

Beschreibung: Der Friedhof Rüti liegt ausserhalb des Siedlungsraumes und besteht zu einem Viertel aus Waldfläche. Auf dem Areal stehen diverse grosskronige Bäume und Baumreihen, u.a. eine Allee aus über 20 Platanen in der Mitte der Anlage. Ein Grossteil der Rasenfläche besteht aus einem artenreichen Scherrasen. Besonders die Fläche rund um das Kreuz (Abbildung) weist viele Arten auf.

Spezielles zur Fauna: Buchfink, Gartenrotschwanz, Zilpzalp, Bunt- und Mittelspecht, bis vor 10 Jahren Wendehals

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege und Erhalt der Bäume und des Waldes, Erhalt der blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Evtl. Infotafel.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte, sorgfältige Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft, allenfalls weitere Erhöhung des Blütenangebots



Objekt-Nr.: G17

Strasse: Friedhofsweg

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 1663 m²

Eigentümer: Bürgergemeinde Oberwil

Verantwortung: Bürgergemeinde Oberwil

Objekttyp: Hecke

CH-Koordinaten: 2'607'656/ 1'262'173

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 1419

Pflege: Wohnbaugenossenschaft Langedasse

Artenliste: Sträucher: Feld-Ahorn, Buchs, Eibe, Efeu, Hainbuche, Hasel, Hartriegel, Heckenkirsche, Heckenrose, Holunder, Liguster, Kornelkirsche, Kreuzdorn, Mispel, Gemeines Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Stechpalme, Steinweichsel, Traubenkirsche, Weissdorn, Vogelbeerbaum; Krautsaum: Aronstab, Bärlauch, Buschwindröschen, Gold-Hahnenfuss, Hänsegasse, Lerchensporn, Lungenkraut, Wald-Schlüsselblume, Scharbockskraut, Weinberg-Tulpe (*Tulipa sylvestris*)

Beschreibung: Breite Hecke (5-8m) mit intaktem Krautsaum. Die Artenzusammensetzung ist divers und besteht aus einheimischen Pflanzen. Der Zustand ist sehr gut, wird regelmässig von Anwohner gepflegt.

Spezielles zur Fauna: Regelmässige Beobachtung von Gartenrotschwanz, Feldsperling, Grünfink, Zilpzalp, Buntspecht und Mittelspecht

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege der Hecke und des Krautsaums, Dornenanteil fördern, selektiv auf Stock setzten, Hartriegel und Hasel zurückdrängen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung der fachgerechten Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft

G18 Hecke, QP 14 Langegasse



Objekt-Nr.: G18

Strasse: Therwilerstrasse

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 1346 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objektyp: Hecke

CH-Koordinaten: 2'609'247/ 1'261'993

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Langegasse)

Parzelle: 97, 98

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Spitz-Ahorn, Wald-Föhre

Sträucher: Feuerdorn, Hasel, Hartriegel, Heckenkirsche, Liguster

Beschreibung: Hecke im QP Langegasse auf der ganzen Länge des Areals parallel zur Therwilerstrasse. Die Hecke ist 5-10 m breit und relativ reich an Struktur. Ergänzt wird die Hecke mit grossen Wald-Föhren und Spitz-Ahorn, welche zur Therwilerstrasse hin abschirmen.

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege der Hecke und Erhalt der Bäume, Fördern eines einheimischen Krautsaums, Feuerdorn durch einheimische Arten ersetzen.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung der fachgerechten Pflege

Entwicklungspotential: Blütenreicher Krautsaum

G19 Baumreihe, Langmattstrasse



Objekt-Nr.: G19

Strasse: Langmattstrasse

Vernetzungsfunktion: Hoch

Fläche: 1400 m²

Eigentümer: Privat, Gemeinde Oberwil (1189)

Verantwortung: Privat, Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Baumreihe

CH-Koordinaten: 2'608'858 / 1'262'000

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 70, 78, 3901, 1191, 1189

Pflege: Privat, Gemeinde Oberwil

Artenliste: Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Wald-Föhre, Platane

Beschreibung: Die Baumreihe läuft entlang der Langmattstrasse und wird von der Mühlemattstrasse und dem Tramviadukt unterbrochen. Die Bäume sind grosskronig und leisten einen Beitrag zur Kühlung im Sommer. Trotz Unterbrechung bilden die Bäume eine wichtige Vernetzungssachse und verbinden die offene Landschaft auf beiden Seiten des Industriegebietes (siehe auch Vernetzungskonzept Siedlungsraum Oberwil).

Schutz und Pflegemassnahmen: Fachgerechte Pflege der Bäume und Erhalt der Baumreihe.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Naturnahe Krautsäume unter den Bäumen fördern, zusätzliche Kleinstrukturen und wo möglich blütenreiche Flächen anlegen

R1 Rabatte, Hohestrasse



Objekt-Nr.: R1

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 245 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Ruderalflur, Hecke

CH-Koordinaten: 2'608'847/ 1'263'630

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 518

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Ruderalflur: Färber-Hundskamille, Wiesen-Labkraut, Gewöhnliches Leimkraut, Weisse Lichtnelke, Moschus-Malve, Gemeine Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*), Oregano, Rainfarn, Gemeiner Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*), Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Seifenkraut, Wegwarte; Hecke: Feld-Ahorn, Felsenbirne, Hartriegel, Heckenkirsche, Hundsröse, Liguster, Gemeines Pfaffenhütchen, Schwarzdorn, Weissdorn

Beschreibung: Die Rabatten beherbergen typische Arten der Ruderalflur auf Gelbkies. Auf der gesamten Länge der Rabatten findet sich eine Vielfalt an einheimischen Arten mit einem grossen Blütenangebot über das ganze Jahr. Die angrenzende Rabatte enthält typische, zumeist einheimische Heckenpflanzen. Eingebettet in die Lindenallee (G2) erhöhen die Rabatten die lokale Strukturvielfalt und bieten ein hohes Blühangebot das ganze Jahr über.

Beeinträchtigungen: Einjähriges Berufkraut

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation (evt. zusätzliche Einsaaten), insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (zweischürige Mahd und Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten). Entfernen von Neophyten (Berufkraut).

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft

R2 Mesophiler Ruderalflur, Binningerstrasse



Objekt-Nr. R2

Strasse: Binningerstrasse/Auf der Wacht

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 504 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Mesophile Ruderalflur (Dauco-Melition)

CH-Koordinaten: 2'609'385/ 1'263'449

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 690

Pflege: Gemeinde Oberwil

R2 Mesophiler Ruderalflur, Binningerstrasse

Artenliste: Krautschicht: Jakobs-Greiskraut, Weisses Mauerpfeffer, Wilde Möhre, Oregano, Rainfarn, Seifenkraut, Weisses Steinklee, Wegwarte, Kleiner Wiesenknopf

Sträucher: Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Hartriegel, Silber-Pappel, Sal-Weide, Silber-Weide

Beschreibung: Die Brache oberhalb der Bushaltestelle „Auf der Wacht“ diente bis 1969 als Ablagerungsstandort von Schutt (laut Kataster für Belastete Standorte BL ist der Standort unbedenklich, Altlasten-Untersuchungen jedoch ausstehend). Seit einigen Jahren wird die Wald- und Brachfläche regelmässig von Schafen beweidet. Durch den standortfremden, teils mageren (Kies-)Boden findet sich eine für Oberwil untypische/seltene Artgemeinschaft auf dem Areal. Wegen der Aufschüttungen ist aber auch der Neophytendruck hoch.

Beeinträchtigungen: Neophyten (Einjähriges Berufkraut, Japanischer Knöterich und Akazien), Brombeere

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation, insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (Zurückschneiden oder selektive einschürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten → Brombeere). Entfernen von Neophyten.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung

Entwicklungspotential: Zusätzliche Strukturelemente und Vergrösserung der Ruderalfläche, allenfalls Einsaaten weiterer Arten

R3 Ruderalfläche, QP 11 Ziegellagerplatz



Objekt-Nr. R3

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 4794 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Ruderalflur mit jungen Bäumen

CH-Koordinaten: 2'608'641/ 1'263'176

Bedeutung: Wertvoll

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Ziegellangerplatz)

Parzelle: 675

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Feld-Ahorn, Linde

Sträucher: Hartriegel, Heckenkirsche, Kornelkirsche, Rose, Schwarzdorn, Weissdorn

Krautpflanzen: Wiesen-Flockenblume, Rot-Klee, Acker-Kratzdistel, Gewöhnliches Leinkraut, Saat-Luzerne, Wiesen-Salbei, Schafgarbe

Beschreibung: Frisch angelegte extensiv bewirtschaftete Ruderalflur auf Gelbkies mit einer recht artreichen Zusammensetzung und grossem Blühangebot. Die Arten der Ersteinsaat sind dominant. Die einheimischen Sträucher und jungen Bäume erhöhen die Strukturvielfalt. Das Areal bietet eine Vielzahl an Lebensräumen für die regionale Flora und Fauna und damit eine hohe Wohnqualität.

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation (evtl. zusätzliche Einsaaten und Anpflanzungen), insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (einschürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten). Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Blütenangebot erhöhen

R4 Ruderalflur, QP 9 Ziegelei



Objekt-Nr. R4

Strasse: Hohestrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 6860 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Trockene und feuchte Ruderalflur

CH-Koordinaten: 2'608'436/ 1'263'118

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Ziegelei)

Parzelle: 1542

Pflege: Privat

Artenliste: Feuchtbiotop: Grosse Klette, Riesen-Schachtelhalm, China-Schilf, Sal-Weide, Silber-Weide; Trockenbiotop: Wiesen-Flockenblume, Scabiosen-Flockenblume, Golddistel, Florentiner Habichtskraut (*Hieracium piloselloides*), Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Karde, Grossblütige Königskerze, Gewöhnliches Leimkraut, Weisse Lichtnelke, Karthäuser-Nelke, Wilde Möhre, Natternkopf, Oregano, Wiesen-Salbei, Wegwarte, Acker-Witwenblume, Echter Wundklee

Beschreibung: Vor den Wohnhäusern wachsen eine trockene und eine wechselfeuchte Ruderalflur. Die verschiedenen Ruderaltypen beherbergen eine typische Artzusammensetzung. Zusammen mit der Hecke (G7) entlang der Strasse bietet das gesamte Areal eine Vielzahl an Lebensräumen für die regionale Flora und Fauna und verbindet vorbildlich Wohnqualität mit Biodiversität.

Beeinträchtigungen: Waldrebe und Luzerne in trockener, Berufkraut in feuchter Ruderalfläche

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation, insbesondere des ruderalen, sehr lückigen Charakters (zurückschneiden oder selektive einschürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten → Waldrebe aushacken). Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Standortfremde Pflanzen mit einheimischen Arten ersetzen.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung, dominante Arten ausjäten

Entwicklungspotential: Weitgehend ausgeschöpft

R5 Rabatte, Vorderbergstrasse



Objekt-Nr. R5

Strasse: Vorderbergstrasse bis Blauenstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 370 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Ruderalflur

CH-Koordinaten: 2'607'927/ 1'262'320

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 2615, 1347

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Grossblütige Brunelle, Saat-Esparsette, Hohes Fingerkraut (*Potentilla recta*), Wiesen-Flo-ckenblume, Gänseblümchen, Knolliger Hahnenfuss, Hopfenklee, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Labkraut, Gewöhnliches Leimkraut, Herbst-Löwenzahn, Wilde Möhre, Natternkopf, Kartäuser-Nelke, Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Thymian, Wegwarte, Kleiner Wiesenknopf, Wundklee,

Beschreibung: Die Rabatten beherbergen typische Arten der Ruderalflur auf Gelbkies. Auf der gesamten Länge der Rabatten findet sich eine beachtliche Vielfalt an einheimischen Arten mit einem grossen Blütenangebot. In gewisse Rabatten dominiert die Saat-Luzerne, zudem finden sich vereinzelt Berufkraut und Kanadische Goldrute.

Beeinträchtigungen: Kanadische Goldrute, Einjähriges Berufkraut

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation (evt. zusätzliche Einsaaten), insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (einschürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten → Saat-Luzerne). Entfernen von Neophyten.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, Neophytenbekämpfung

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft

R6 Trockenwarme Ruderalflur, Bielstrasse



Objekt-Nr.: R6

Strasse: Bielstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 298 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Trockenwarme Ruderalflur

CH-Koordinaten: 2'608'198/ 1'262'238

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 512

Pflege: Privat

Artenliste: Brennnessel, Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut, Rheinische Flockenblume, Huflattich, Hybrid-Katzenminze, Grossblütige Königskerze, Kleinblütige Königskerze, Wiesen-Labkraut, Weisse Lichtnelke, Stinkende Nieswurz, Wilde Möhre, Schafgarbe, Sonnenröschen, Spitzwegerich, Weicher Storchenschnabel, Thymian, Aufrechte Trespe, Rebberg-Tulpe (*Tulipa sylvestris*)

Beschreibung: Lückig bewachsene, südexponierte Ruderalflur. Die Fläche liegt an der Hauptstrasse und bildet den grünen Abschluss des unterirdischen Parkings. Die trockenwarme Ruderalflur beherbergt eine typische Artenzusammensetzung und hat eine beachtliche Blühdiversität.

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation, insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (zweischürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten,). Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Zurückdrängen von Acker-Kratzdistel und Brombeere, Verbrachung reduzieren, Mahd auf 2x jährlich intensivieren, Beratung der Eigentümer

Entwicklungspotential: Blütenreichtum auch mit zusätzlichen Arten weiter fördern, allenfalls Kleinstrukturen für Wildbienen (Sandlinse)

R7 Trockenwarme Ruderalflur, Schulhaus Hüslimatt



Objekt-Nr.: R7

Strasse: Sägestrasse/Talstrasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 193 m²

Eigentümer: Kanton BL

Verantwortung: Kanton BL

Objekttyp: Trockenwarme Ruderalflur (Onopordium)

CH-Koordinaten: 2'608'981/ 1'262'152.8

Bedeutung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 2586

Pflege: Hauswartung Schule

R7 Trockenwarme Ruderalflur, Schulhaus Hüslimatt

Artenliste: Natternkopffartiges Bitterkraut (*Picris echioides*), Rheinische Flockenblume (*Centaurea stoebe*), Wiesen-Flockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Acker Hundskamille (*Anthemis arvensis*), Echtes Leinkraut, Gewöhnliches Leinkraut, Wilde Möhre, Dolden-Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*), Natternkopf, Kartäuser-Nelke, Weisse Lichtnelke, Echte Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*), Oregano, Rainfarn, Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Wegwarte

Beschreibung: Auf dem Schulareal Hüslimatt wurden diverse kleinere Strukturen und Ruderalstandorte von der Schule und dem Naturschutzverein angelegt. Unter anderem gibt es zwei Trockensteinmauern und zwei Ruderalflächen, auf denen typische Arten der trockenwarmen Ruderalflur wachsen. Zusammen mit den vielen Totholzstrukturen und den einheimischen Bäumen und Sträuchern bietet das Areal eine grosse Vielfalt an Lebensräumen.

Schutz und Pflegemassnahmen: Pflege und Erhalt der Vegetation, insbesondere Erhalt des ruderalen, sehr lückigen Charakters (zurückschneiden oder selektive einschürige Mahd; Abfuhr des Schnittguts; dominante Arten gezielt ausjäten).

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Weitgehend ausgeschöpft, allenfalls Kleinstrukturen für Wildbienen (Sandlinien)



Objekt-Nr.: Wi1

Strasse: Stallenmattweg/ Kaibmattweg

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 1011 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objektyp: Scherrasen

CH-Koordinaten: 2'609'364/ 1'263'220

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 3827

Pflege: Privat

Artenliste: kleine Brunelle, Gemeines Ferkelkraut, Kriechendes Fingerkraut, Gänseblümchen, Florentiner Habichtskraut (*Hieracium piloselloides*), Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Labkraut, Schafgarbe, Mittlerer Wegerich, Spitz-Wegerich, Veilchen

Beschreibung: Alter Scherrasen in Hanglage mitten in einer Wohnüberbauung am Stallenmattweg. Die Wiese weist eine grosse Artenvielfalt vor und bietet besonders im Frühjahr ein grosses Blühangebot. Die Wiese wird regelmässig gemäht und dient den Anwohnern als Spiel- und Aufenthaltswiese. Die vier grossen Eschen und die einheimische Hecke links im Bild werten das Gebiet strukturell zusätzlich auf.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Evtl. Infotafel.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege, allenfalls Ersatz der Eschen, falls diese wegen Eschentriebsterben abgingen

Entwicklungspotential: Anlegen von Kleinstrukturen, evtl. Hecke aufwerten



Objekt-Nr.: Wi2

Strasse: Unterm Stallen

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 452 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Glatthaferwiese

CH-Koordinaten: 2'609'214/ 1'263'077

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Unterm Stallen)

Parzelle: 2244, 2245, 779

Pflege: Privat

Artenliste: Kriechendes Fingerkraut, Wiesen-Salbei, Sauerampfer, Kleiner Wiesenknopf, Witwenblume,

Gehölz: Feld-Ahorn, Pappel, Sanddorn, Schwarzer Holunder, Silber-Weide, Wald-Föhre

Beschreibung: Die steile Böschung am Rande der neuen Überbauung Unterm Stallen bietet Raum für eine Glatthaferwiese. Das Blühangebot ist reichhaltig und über die ganze Böschung verteilt.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt und Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der zweischürigen Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Weitgehend ausgeschöpft, evtl. Förderung weitere Wiesenarten

Wi3 Weide, Buchenstrasse



Objekt-Nr.: Wi3

Strasse: Buchenstrasse

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 1132 m²

Eigentümer: Private

Verantwortung: Private

Objekttyp: Weide

CH-Koordinaten: 2'608'437/ 1'262'953

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 562

Pflege: Private

Artenliste: Kleine Brunelle, Wald-Erdbeere, Kriechendes Fingerkraut, Scharfer Hahnenfuss, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Klee, Wiesen-Labkraut, Wilde Möhre, Gemeiner Odermennig, Spitz-Wegerich, Zaun-Wicke

Beschreibung: Die extensiv bewirtschaftete Weide liegt an der Biegung der Buchenstrasse. Viele typische Kräuter einer extensiv genutzten Weide wachsen auf dem kürzlich noch beweideten Stück Land. Es ist eine der einzig verbleibenden Weideflächen im Siedlungsgebiet.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalten und Fördern einer blütenreichen Vegetation, Abstimmen der Beweidungsintensität und Dauer auf die vorhandenen Pflanzenarten. Evtl. stellenweise gezielte Einsaat (Streifeneinsaat) zur Erhöhung der Vielfalt an Blütenpflanzen (z.B. Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume).

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Ganzjährig hohes Blütenangebot



Objekt-Nr.: Wi4

Strasse: Bottmingerstrasse

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 487 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Fromentalwiese

CH-Koordinaten: 2'609'123/ 1'262'941

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Zuchtstierhof)

Parzelle: 661 (7217)

Pflege: Gemeinde Oberwil

Artenliste: Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Huflattich, Weiss-Klee, Löwenzahn, Wiese-Platterbse, Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Mittlerer Wegerich, Spitz-Wegerich

Sträucher: Heckenkirsche, Mispel, Gemeines Pfaffenhütchen, Gewöhnlicher Schneeball, Wolliger Schneeball, Purpur-Weide

Beschreibung: Die neu angelegte Fromentalwiese hinter der Überbauung Zuchtstierhof besteht aus typischen Magerwiesenarten und bietet eine grosses Blühangebot. Die in Gruppen gepflanzten einheimischen Sträucher erhöhen zudem die Strukturvielfalt.

Beeinträchtigungen: Dominanz von Saat-Luzerne

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt und Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. dominante Arten gezielt dezimieren (→ Saat-Luzerne).

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Dezimierung der Saat-Luzerne

Entwicklungspotential: Durch Verbesserung der Pflege lässt sich das Artenspektrum der Wiese weiter aufwerten, Evtl. Streifeneinsaat von typischen Magerwiesenarten

Wi5 Magerwiese, QP 2 Hochletten



Objekt-Nr.: Wi5

Strasse: Talmattweg/Hochlettenstrasse

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 1200 m²

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Verantwortung: Gemeinde Oberwil

Objekttyp: Halbtrockenrasen (Mesobrometum)

CH-Koordinaten: 2'609'709/ 1'262'980

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Hochletten)

Parzelle: 3648

Pflege: Gemeinde Oberwil

Wi5 Magerwiese, QP 2 Hochletten

Artenliste: Grosse Brunelle, Gemeines Ferkelkraut, Habichtskraut, Knolliger Hahnenfuss, Wiesen-Labkraut, Wilde Möhre, Frühlings-Schlüsselblume, Frühlings Segge, Gefleckte Taubnessel, Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*, eingesät), Spitz-Wegerich, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume

Beschreibung: Die Magerwiese liegt mitten im QP Hochletten. In der Hanglage ist einen Teil der grossen Wiese sehr mager und artenreich. Besonders im Frühling hat die Wiese ein breites Blühangebot. Die Magerwiese wurde einige Jahre vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden gepflegt. Heute untersteht sie wieder der Pflege der Gemeinde. Oberhalb des mageren Teils wird die Wiese relativ fett (typische Stickstoffzeiger: u.a. Brennessel, Kriechendes Fingerkraut, Weissklee).

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der zweischürigen Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Spezifische Förderung der Rote Listen-Art Acker-Wachtelweizen, Zurückdrängen unerwünschter Arten wie Acker-Schachtelhalm.

Handlungsbedarf: Mittelfristiger Handlungsbedarf, oberen Teil der Wiese ausmagern sowie detaillierte Beurteilung und Massnahmenüberprüfung vornehmen

Entwicklungspotential: Pflegekonzept entwickeln



Objekt-Nr.: Wi6

Strasse: Baumgartenweg

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 622 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Magerwiese und Obstgarten

CH-Koordinaten: 2'608'774/ 1'262'811

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 614

Pflege: Privat

Artenliste: Bäume: Apfelbaum

Krautpflanzen: Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rot-Klee, Acker-Kratzdistel, Gewöhnliches Leinkraut, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Schafgarbe, Tragant

Beschreibung: Ein Apfelhain mit 6 Jungbäumen auf einer Wiese mit typischen Wiesenarten. Die Wiese wurde frisch angelegt, darum ist zu erwarten, dass sich die Artzusammensetzung noch stark verändert. Mit der richtigen Pflege werden typische Wiesenarten erhalten und das Blühspektrum noch erweitert.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt der blütenreichen Wiesenvegetation, Einsaat von fehlenden Arten, zweischürige Mahd staffeln und Altgrasstreifen stehen lassen (Refugien für Insekten). Kontrollgänge gegen Neophyten (in solchen lückigen Wiesentypen v.a. Berufkraut).

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Kleinstrukturen, Erhöhen des Blühspektrums



Objekt-Nr.: Wi7

Strasse: Kirchgasse

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 334 m²

Eigentümer: r.-k. Kirchgemeinde Oberwil

Verantwortung: r.-k. Kirchgemeinde Oberwil

Objekttyp: Halbtrockenrasen (Mesobrometum)

CH-Koordinaten: 2'608'673/ 1'262'568

Bedeutung: **Sehr wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 1844

Pflege: r.-k. Kirchgemeinde Oberwil

Artenliste: Kleine Brunelle, Gemeines Ferkelkraut, Knolliger Hahnenfuss, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Salbei, Wiesen-Sauerampfer, Zaun-Wicke, Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Grosses Zweiblatt,

Beschreibung: Der Halbtrockenrasen liegt mitten im Dorfzentrum auf dem alten Friedhof der römisch-katholischen Kirche. Die Zusammensetzung ist sehr ausgewogen und äusserst artenreich. Vor 25 Jahren war dies ein Standort verschiedener Orchideen (u.a. Spitzorchis, Breitkölbchen), heute finden sich unseres Wissens nach keine Orchideen mehr.

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalten und Fördern der blütenreichen Wiesenvegetation, keine Düngung und Intensivierung der Schnitthäufigkeit.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Weitgehend ausgeschöpft, ganzjährig hohes Blütenangebot gewährleisten, auf Orchideenvorkommen achten



Objekt-Nr.: Wi8

Strasse: Langedasse/Therwilerstrasse

Vernetzungsfunktion: Gering

Fläche: 1059 m²

Eigentümer: Privat

Verantwortung: Privat

Objekttyp: Fromentalwiese

CH-Koordinaten: 2'609'229 1'262'409

Bedeutung: **Erwähnenswert**

Status: Verbindlicher Umgebungsplan
(Quartierplanung Johanneshof)

Parzelle: 47

Pflege: Privat

Artenliste: Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Leimkraut, Echtes Leimkraut, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Sauerampfer, Schafgarbe

Sträucher: Kornelkirsche, Mispel

Beschreibung: Die im Jahr 2019 angelegte Wiese auf dem Johanneshofareal ist relativ artenreich und hat ein grosses Blühangebot. Mit der Ackerkratzdistel (zu extensive Pflege) und des Breitblättrigen Ampfers („Blacke“) finden sich allerdings auch nicht wünschenswerte Arten in der Wiese.

Beeinträchtigungen: Ackerkratzdistel, Blacke

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalt und Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der Mahd (zwei bis drei Schnitte jährlich) und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Ausmagerung durch frühen Schnitt und Abtragen des Schnittguts.

Handlungsbedarf: Dringender Handlungsbedarf, Dezimierung von Ackerkratzdistel und Blacke durch verbesserte Pflege

Entwicklungspotential: Mit Verbesserung der Pflege Artenspektrum der Wiese weiter aufwerten, Ziel ist Ausmagerung der Wiese und Fördern von typischen Magerwiesenarten



Objekt-Nr.: Wi9

Strasse: Friedhofsweg

Vernetzungsfunktion: Mittel

Fläche: 228 m²

Eigentümer: Private

Verantwortung: Bürgergemeinde Oberwil

Objekttyp: Fromentalwiese

CH-Koordinaten: 2'607'672/ 1'262'228

Bedeutung: Wertvoll

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 1419

Pflege: Wohnbaugenossenschaft Langegasse

Artenliste: Wiesen-Flockenblume, Hopfenklee, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Schaumkraut, Wald-Schlüsselblume, Segge, Aufrechte Trespe, Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Wundklee, Zittergras, Herbst-Zeitlose, Gemeine Kreuzblume (seit ein paar Jahren verschollen)

Beschreibung: Die Wiese liegt im Garten der Wohnbaugenossenschaft Langegasse. Es handelt sich um eine typische artenreiche Fromentalwiese, welche ein sehr breites Blütenangebot vorweist. Die Wiese wird seit 40 Jahren extensiv bewirtschaftet und privat gepflegt.

Spezielles zur Fauna: Regelmässige Beobachtung von Gartenrotschwanz, Feldsperling, Grünfink, Zilpzalp, Buntspecht und Mittelspecht

Schutz und Pflegemassnahmen: Erhalten und Fördern einer blütenreichen Wiesenvegetation, Staffeln der Mahd und Schaffen von Rückzugsstreifen (Refugien) für Insekten. Langfristige Sicherung mit der Verwaltung.

Handlungsbedarf: Kein Handlungsbedarf, Aufrechterhaltung durch fachgerechte Pflege

Entwicklungspotential: Bereits ausgeschöpft

11. Einzelbäume

B1 Linde, Storchenweg



Objekt-Nr.: B1
Objektyp: Baum
Strasse: Storchenweg
Koordinaten: 2'608'980 /
1'263'734
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1596
Eigentümer: Privat

Art: Winter-Linde

Beschreibung: Grosskronige freistehende Linde, BHD = 40 cm, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B2 Linde, Storchenweg



Objekt-Nr.: B2
Objektyp: Baum
Strasse: Storchenweg
Koordinaten: 2'608'962 /
1'263'727
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1596
Eigentümer: Privat

Art: Winter-Linde

Beschreibung: Grosskronige freistehende Linde, BHD = 50 cm, H = 17m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B3 Eiche & Linde, Storchenweg



Objekt-Nr.: B3
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Storchenweg
Koordinaten: 2'608'939 /
1'263'725
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1596
Eigentümer: Privat

Art: Winter-Linde (l. im Bild), Stiel-Eiche (r. im Bild)

Beschreibung: Zwei freistehende grosskronige Bäume. Winter-Linde BHD = 40 cm, H = 17 m; Stiel-Eiche BHD= 40 cm, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B5 Ahorn & Wald-Föhre, Hohestrasse / Blacheweg



Objekt-Nr.: B5
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Hohestrasse / Blacheweg
Koordinaten: 2'608'747 / 1'263'463
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 2726
Eigentümer: Privat

Art: Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, Birke, Wald-Föhre

Beschreibung: Die markante Baumgruppe (Baumhöhe bis 15 m) steht an der Kreuzung zum Blacheweg. Die Baumgruppe wird regelmässig als Nistplatz von Waldohreulen genutzt (zuletzt 2020).

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B6 Rosskastanie, Fürstenrainstrasse



Objekt-Nr.: B6
Objektyp: Baum
Strasse: Fürstenrainstrasse
Koordinaten: 2'608'815 / 1'263'348
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1830
Eigentümer: Privat

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Freistehende und grosskronige Rosskastanie, BHD = 70 cm; H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B7 Rosskastanie, Im Fuchshag



Objekt-Nr.: B7
Objektyp: Baum
Strasse: Im Fuchshag
Koordinaten: 2'609'153 / 1'263'330
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 3642
Eigentümer: Privat

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Hochgewachsene Rosskastanie, BHD = 60cm; H = 17m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer..

B8 Winter-Linde, Stallenmattstrasse / Stallenrain



Objekt-Nr.: B8
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Stallenmattstrasse /
Stallenrain
Koordinaten: 2'609'509 /
1'263'380
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 758
Eigentümer: Privat

Art: Winter-Linde

Beschreibung: Drei markante und grosskronige Winter-Linden; BHD = 50-70cm, H = 15m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer..

B9 Esche, Allschwilerstrasse



Objekt-Nr.: B9
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Allschwilerstrasse
Koordinaten: 2'608'537 / 1'263'332
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1542
Eigentümer: Privat

Art: Esche

Beschreibung: Baumgruppe mit mehreren mächtigen Eschen, BHD = ca. 40cm, H = 20m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang (insbesondere falls baldiger Abgang durch Eschentriebsterben), Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B10 Linde, Im Ziegelgarten



Objekt-Nr.: B10
Objekttyp: Baum
Strasse: Im Ziegelgarten
Koordinaten: 2'608'728 / 1'263'255
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 694
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Mächtige grosskronige Sommer-Linde; BHD = 120cm; h = 15m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B11 Linde, Hafenrainstrasse



Objekt-Nr.: B11
Objekttyp: Baum
Strasse: Hafenrainstrasse
Koordinaten: 2'608'953 / 1'263'254
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1880
Eigentümer: Privat

Art: Winter-Linde

Beschreibung: Freistehende Linde mit schöner Krone, BHD = 40cm, H = 12m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B12 Feld-Ahorn, Birke, Fichte, Bienenstrasse



Objekt-Nr.: B12
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Bienenstrasse
Koordinaten: 2'609'162 / 1'263'218
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 726
Eigentümer: Privat

Art: Feld-Ahorn, Birke, Rottanne (Fichte)

Beschreibung: Drei freistehende markante Bäume mit schöner Krone, BHD = 40-60 cm, H = 10-15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B13 Rosskastanien, Bienenstrasse / Binningerstrasse



Objekt-Nr.: B13
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Bienenstrasse / Binningerstrasse
Koordinaten: 2'609'220 / 1'263'208
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 726
Eigentümer: Privat

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Zwei grosskronige freistehende Bäume, BHD = 80 cm, H = 8-10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B15 Hänge-Buche, Hohestrasse



Objekt-Nr.: B15
Objektyp: Baum
Strasse: Hohestrasse
Koordinaten: 2'608'491 / 1'263'093
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 2280
Eigentümer: Privat

Art: Hängebuche

Beschreibung: Eine markante Hänge-Buche; BHD = 60 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B14 Felsenkirsche, Kerngartenstrasse



Objekt-Nr.: B14
Objektyp: Baum
Strasse: Kerngartenstrasse
Koordinaten: 2'609'487 /
1'263'209
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 764
Eigentümer: Privat

Art: Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)

Beschreibung: Grosskroniger, ausladender Baum; BHD = 40cm; H = 12m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B16 Linde, Im Thomasgarten / Blumenweg



Objekt-Nr.: B16
Objekttyp: Baum
Strasse: Im Thomasgarten /
Blumenweg
Koordinaten: 2'608'616 /
1'262'941
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 598
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Eine freistehende Sommer-Linde; BHD = 50 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

217 Rosskastanie, Nelkenweg



Objekt-Nr.: B17
Objekttyp: Baum
Strasse: Nelkenweg
Koordinaten: 2'608'720 /
1'263'029
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 674
Eigentümer: Privat

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Grosskronige und reichverzweigte Rosskastanie; BHD = 60 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B18 Linde, Nelkenweg



Objekt-Nr.: B18
Objektyp: Baum
Strasse: Nelkenweg
Koordinaten: 2'608'718 / 1'263'014
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 674
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Eine junge Sommer-Linde mit bereits grosser Krone; BHD = 20 cm, H = 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B19 Kirschbaum, Libellenstrasse



Objekt-Nr.: B19
Objektyp: Baum
Strasse: Libellenstrasse
Koordinaten: 2'608'878 / 1'263'023
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 2715
Eigentümer: Privat

Art: Kirschbaum

Beschreibung: Mächtiger alter Kirschbaum, BHD = 100cm, H = 10m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B20 Esche, Falterstrasse



Objekt-Nr.: B20
Objekttyp: Baum
Strasse: Falterstrasse
Koordinaten: 2'608'951 / 1'262'902
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 643
Eigentümer: Privat

Art: Esche

Beschreibung: Mächtige, freistehende Esche, BHD = 70 cm; H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang (insbesondere durch Eschentriebsterben), Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B21 Linde, Im Wasen



Objekt-Nr.: B21
Objekttyp: Baum
Strasse: Im Wasen
Koordinaten: 2'609'346 / 1'262'841
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1961
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Amerikanische Linde

Beschreibung: Grosskroniger und markanter Baum; BHD = 60 cm; H = 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe.

B22 Feld-Ahorn, Rorhagstrasse



Objekt-Nr.: B22
Objekttyp: Baum
Strasse: Rorhagstrasse
Koordinaten: 2'609'732 / 1'262'989
Bewertung: Wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 3066
Eigentümer: Privat

Art: Feld-Ahorn

Beschreibung: Umgebung überragender mächtiger Baum; H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B23 Eiche, Waldrain



Objekt-Nr.: B23
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Waldrain
Koordinaten: 2'609'790 /
1'262'901
Bewertung: Wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 815
Eigentümer: Privat

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Zwei Stiel-Eichen mit ausladender Krone; BHD = 50 cm, 30 cm, H = 12 m, 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B24 Eibe, Buchenstrasse



Objekt-Nr.: B24
Objektyp: Baum
Strasse: Buchenstrasse
Koordinaten: 2'608'247 / 1'262'679
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 542
Eigentümer: Privat

Art: Eibe

Beschreibung: Zweistämmige grosse Eibe (seltener und darum schützenswerter Baum), BHD = 30 cm, H = 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B25 Linde, Hohlegasse



Objekt-Nr.: B25
Objektyp: Baum
Strasse: Hohlegasse
Koordinaten: 2'608'533 / 1'262'813
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 573
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Sehr alte Linde; BHD = 90 cm; H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B26 Linde, Hohlegasse



Objekt-Nr.: B26

Objekttyp: Baum

Strasse: Hohlegasse

Koordinaten: 2'608'571 /

1'262'755

Bewertung: **Sehr wertvoll**

Status: Geschützter Baum **Par-**

zelle: 318

Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Alte Linde mit dickem Stamm; BHD = 80 cm; H = 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B27 Eiche, Im Thomasgarten



Objekt-Nr.: B27

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Im Thomasgarten

Koordinaten: 2'608'687 /

1'262'780

Bewertung: **Sehr wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 2126

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Auf dem Schulgelände stehen zwei mächtige Stiel-Eichen; BHD = 60 -80 cm; H = 17 m. Mehrere Beobachtungen vom Weissen Waldvögelein (Orchidee) im Unterwuchs.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B28 Nussbaum, Im Thomasgarten / Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B28
Objektyp: Baum
Strasse: Im Thomasgarten / Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'756 / 1'262'792
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 326
Eigentümer: Privat

Art: Nussbaum

Beschreibung: Frische Ersatzpflanzung für einen geschützten Einzelbaum nach kommunalem Nutzungsplan.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B29 Berg-Ahorn, Im Thomasgarten / Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B29
Objektyp: Baum
Strasse: Im Thomasgarten / Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'754 / 1'262'780
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 326
Eigentümer: Privat

Art: Berg-Ahorn

Beschreibung: Ein grossgewachsener, die Umgebung überragender Berg-Ahorn und ein etwas kleineres Exemplar; BHD = 20 cm, 50 cm; H = 12 m, 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B30 Buche, Wehringasse



Objekt-Nr.: B30
Objekttyp: Baum
Strasse: Wehringasse
Koordinaten: 2'608'865 / 1'262'725
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 372
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Rot-Buche

Beschreibung: Freistehende mächtige reich verzweigte Buche; BDH = 90 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe.

B31 Rosskastanien, Hauptstrasse



Objekt-Nr.: B31
Objekttyp: Baum
Strasse: Hauptstrasse
Koordinaten: 2'609'007 /
1'262'719
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 240
Eigentümer: Coop Genossen-
schaft

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Drei dickstämmige Rosskastanien mit schöner Krone; BHD = 60 cm -80 cm; H = 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B32 Hainbuche, Konsumstrasse



Objekt-Nr.: B32
Objekttyp: Baum
Strasse: Konsumstrasse
Koordinaten: 2'609'078 /
1'262'747
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 249
Eigentümer: Gemeinde Oberwil, Private

Art: Hainbuche

Beschreibung: Freistehende mächtige Hainbuche mit beginnenden Baumhöhlen; BDH = 50 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B33 Linde, Hohlegasse



Objekt-Nr.: B33
Objekttyp: Baum
Strasse: Hohlegasse
Koordinaten: 2'608'612 / 1'262'659
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 322
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Eine hochgewachsene alte Linde steht am Rande des Obstgartens vor dem Kuenze-Huus (B11); BHD = 50 cm; H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B34 Eiche, Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B34
Objektyp: Baum
Strasse: Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'649 / 1'262'630
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 2126
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Junge Ersatzpflanzung mit Potential zu einem grosskronigen Baum zu werden.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B35 Linde, Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B35
Objektyp: Baum
Strasse: Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'660 / 1'262'646
Bewertung: -
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 324
Eigentümer: Privat

Art: Linde

Beschreibung: Abgestorbener schützenswerter Baum.

Schutz und Pflegemassnahmen: Für zeitnahen Ersatz sorgen, danach Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B36 Linde, Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B36
Objektyp: Baum
Strasse: Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'662 / 1'262'635
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 324
Eigentümer: Privat

Art: Linde

Beschreibung: Linde mit schöner Krone; BHD = 30 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B37 Linde, Schmiedengasse



Objekt-Nr.: B37
Objektyp: Baum
Strasse: Schmiedengasse
Koordinaten: 2'608'668 / 1'262'637
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 324
Eigentümer: Privat

Art: Linde

Beschreibung: Alte Linde mit grossem Stammfuss und grosser Krone; BHD = 70 cm, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B38 Linde, Kummelenstrasse



Objekt-Nr.: B38
Objektyp: Baum
Strasse: Kummelenstrasse
Koordinaten: 2'608'604 / 1'262'510
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 455
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Grosskronige Linde; BHD = 40 cm, H = 12

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B39 Felsenbirne, Kirchgasse / Kummelenstrasse



Objekt-Nr.: B39
Objektyp: Baum
Strasse: Kirchgasse / Kummelenstrasse
Koordinaten: 2'608'652 / 1'262'562
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 1844
Eigentümer: Privat

Art: Felsenbirne

Beschreibung: Junger Baum, Ersatz eines geschützten Baumes.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B40 Linde, Kirchgasse



Objekt-Nr.: B40
Objekttyp: Baum
Strasse: Kirchgasse
Koordinaten: 2'608'682 / 1'262'588
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 339
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Kleingebliedene, alte Linde; BHD = 60 cm, H = 8 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B41 Linde, Kirchgasse



Objekt-Nr.: B41
Objekttyp: Baum
Strasse: Kirchgasse
Koordinaten: 2'608'732 /
1'262'558
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum **Par-**
zelle: 342
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Grosskronige Sommer-Linde; BHD = 60 cm, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B42 Buche & Linde, Kirchgasse / Kummelenstrasse



Objekt-Nr.: B42
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Kirchgasse / Kummelenstrasse
Koordinaten: 2'608'678 / 1'262'533
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1844
Eigentümer: Privat

Art: Rot-Buche (l. im Bild), Winter-Linde (r. im Bild)

Beschreibung: Zwei grosskronige freistehende Bäume; Buche BHD = 70 cm, H = 10 m, Linde BHD = 40 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B43 Linde, Bielstrasse



Objekt-Nr.: B43
Objekttyp: Baum
Strasse: Bielstrasse
Koordinaten: 2'608'692 / 1'262'517
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 268
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Sommer-Linde (geschützter Baum r. im Bild)

Beschreibung: Grosse Linde, welche zur Baumgruppe im Objekt B13 gehört; BHD = 30 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B44 Linde, Bielstrasse



Objekt-Nr.: B44
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Bielstrasse
Koordinaten: 2'608'719 /
1'262'518
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 268
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Sommer-Linde (geschützter Baum r. im Bild)

Beschreibung: Zwei grosskronige Linden, welche zur Baumgruppe im Objekt B13 gehören; BHD = 30 cm, 40 cm, H = 7 m, 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B45 Linde, Bielstrasse



Objekt-Nr.: B45
Objekttyp: Baum
Strasse: Bielstrasse
Koordinaten: 2'608'713 / 1'262'503
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 268
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Hochgewachsene Linde, welche auf der Parzelle der Baumgruppe im Objekt B13 steht; BHD = 30 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B46 Platane, Bielstrasse



Objekt-Nr.: B46
Objektyp: Baum
Strasse: Bielstrasse
Koordinaten: 2'608'725 /
1'262'504
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 6911
Eigentümer: Kanton BL

Art: Platane

Beschreibung: Zwei freistehende, grosskronige Platanen; BHD = 40 cm, 20 cm, H = 15 m, 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.. Baumscheibe mit Rebberg-Tulpen (*Tulipa sylvestris*).

B47 Rosskastanien, Hauptstrasse



Objekt-Nr.: B47
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Hauptstrasse
Koordinaten: 2'608'811 /
1'262'604
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützte Bäume
Parzelle: 356
Eigentümer: Bürgergemeinde
Oberwil

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Zwei mächtige alte Rosskastanien; BHD = 70cm - 80 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B48 Hainbuche, Hauptstrasse



Objekt-Nr.: B48
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Hauptstrasse
Koordinaten: 2'608'829 /
1'262'580
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützte Bäume
Parzelle: 356
Eigentümer: Privat

Art: Hainbuche

Beschreibung: Ersatzpflanzung von zwei geschützten Bäumen.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B49 Spitz-Ahorn, Hauptstrasse



Objekt-Nr.: B49
Objektyp: Baum
Strasse: Hauptstrasse
Koordinaten: 2'608'870 / 1'262'592
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 300
Eigentümer: Privat

Art: Spitz-Ahorn

Beschreibung: Junger hochgewachsener Ahorn; BHD = 30 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B50 Linde, Hauptstrasse



Objekt-Nr.: B50
Objektyp: Baum
Strasse: Hauptstrasse
Koordinaten: 2'608'911 / 1'262'638
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 361
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Alte hochgewachsene Linde; BHD = 50 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B51 Platane, Mühlegasse



Objekt-Nr.: B51
Objektyp: Baum
Strasse: Mühlegasse
Koordinaten: 2'608'776 / 1'262'422
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 283
Eigentümer: Privat

Art: Platane

Beschreibung: Grosskronige, markante Platane; BHD = 80 cm, H = 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B52 Platane, Mühlegasse



Objekt-Nr.: B52
Objektyp: Baum
Strasse: Mühlegasse
Koordinaten: 2'608'793 /
1'262'434
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 297
Eigentümer: Privat

Art: Platane

Beschreibung: Grosskronige, markante Platane; BHD = 80 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B53 Linde, Stephan Gschwind-Strasse



Objekt-Nr.: B53
Objektyp: Baum
Strasse: Stephan Gschwind-
Strasse
Koordinaten: 2'608'884 /
1'262'504
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützter Baum
Parzelle: 302
Eigentümer: Privat

Art: Linde

Beschreibung: Grosskronige Linde mit mächtigem Stamm; BHD = 1 m, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B54 Silber-Linde, Stephan Gschwind-Strasse



Objekt-Nr.: B54
Objekttyp: Baum
Strasse: Stephan Gschwind-Strasse
Koordinaten: 2'608'908 / 1'262'509
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 221
Eigentümer: Kanton BL

Art: Silber-Linde

Beschreibung: Freistehende, grosskronige Linde; BHD = 50 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B55 Eiche, Bahnhofstrasse



Objekt-Nr.: B55
Objekttyp: Baum
Strasse: Bahnhofstrasse
Koordinaten: 2'608'944 /
1'262'597
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Geschützte Bäume
Parzelle: 221
Eigentümer: Privat

Art: Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn, Stiel-Eiche

Beschreibung: Im Innenhof stehen zwei mächtige und äusserst markante Stiel-Eichen (im Bild); BHD = 70 und 100 cm, H = 15 und 17 m. Zusätzlich stehen im Hof eine weitere Stiel-Eiche, ein grosser Berg-Ahorn, und ein Spitz-Ahorn.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B56 Linde, Langegasse



Objekt-Nr.: B56
Objekttyp: Baum
Strasse: Langegasse
Koordinaten: 2'609'370 /
1'262'596
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 118
Eigentümer: Privat

Art: Linde

Beschreibung: Alte Linde mit mächtigem Stamm; BHD = 80 cm, H = 7 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B57 Spitz-Ahorn, Hallenstrasse



Objekt-Nr.: B57
Objekttyp: Baum
Strasse: Hallenstrasse
Koordinaten: 2'609'261 /
1'262'536
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 210
Eigentümer: Privat

Art: Spitz-Ahorn

Beschreibung: Markanter Ahorn mit grosser ausladender Krone; BHD = 80 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B58 Linde, Hallenrain



Objekt-Nr.: B58
Objektyp: Baum
Strasse: Hallenrain
Koordinaten: 2'609'370 / 1'262'596
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 866
Eigentümer: Privat

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Mehrstämmige alte Linde; BHD = 70 cm, H = 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B59 Eiche, Bruderholzstrasse



Objekt-Nr.: B59
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Bruderholzstrasse
Koordinaten: 2'609'875 / 1'262'478
Bewertung: **Sehr wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 943
Eigentümer: Privat

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Drei grossgewachsene die Umgebung überragende Eichen; BHD = 40cm - 60 cm, H = 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B60 Nussbaum, Friedhofweg



Objekt-Nr.: B60
Objekttyp: Baum
Strasse: Friedhofweg
Koordinaten: 2'607'666 / 1'262'302
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1412
Eigentümer: Privat

Art: Nussbaum

Beschreibung: Eine mehrstämmige Rosskastanie mit ausladender Krone (l. im Bild), H = 17 m.

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B61 Nussbaum, Vorderbergstrasse



Objekt-Nr.: B61
Objekttyp: Baum
Strasse: Vorderbergstrasse
Koordinaten: 2'607'691 / 1'262'252
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1419
Eigentümer: Privat

Art: Nussbaum

Beschreibung: Baum mit schöner ausladender Krone; H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B62 Linde und Buche, Blauenstrasse



Objekt-Nr.: B62
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Blauenstrasse
Koordinaten: 2'608'008 /
1'262'480
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1459
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Rot-Buche, Winter-Linde, Holunder

Beschreibung: Auf dem kleinen Spielplatz stehen als wertvolle Gruppe zwei Holunder, eine junge Linde (BHD = 20 cm, H = 8 m) und eine hochgewachsene Buche (BHD = 25 cm, H = 12 m).

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der beiden Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe.

B63 Rosskastanie, Hohlweg / Vorderbergstrasse



Objekt-Nr.: B63
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Hohlweg / Vorderberg-
strasse
Koordinaten: 2'608'511 /
1'262'471
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 425, 315
Eigentümer: Privat, Gemeinde
Oberwil (315)

Art: Rosskastanie

Beschreibung: Kleine und Grosse Rosskastanie mit ausladender, mächtiger Krone; BHD = 20 cm, 70 cm, H = 10 m, 17 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer. Auf dem Gelände hinter den Rosskastanien hat es zahlreiche Goldruten → Neophytenbekämpfung.

B64 Edelkastanien, Isweyerwägli / Weiherweg



Objekt-Nr.: B64

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Isweyerwägli / Weiherweg

Koordinaten: 2'609'071 / 1'262'499

Bewertung: **Erwähnenswert**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 53

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Edelkastanie

Beschreibung: Zwei junge Edelkastanien zieren einen Platz mit Bänkli zum Verweilen. Stämme weisen Kratzspuren von Menschen auf. BHD = 10 cm - 20 cm, H = 5 m, 7 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Stammschutz prüfen (Vandalismus), Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B65 Eiche, Isweyerwägli / Weiherweg 118



Objekt-Nr.: B65

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Isweyerwägli / Weiherweg

Koordinaten: 2'609'056 / 1'262'481

Bewertung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 53

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Freistehende Eiche mit schöner Krone; BHD = 40 cm, H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B66 Linde, Isweyerwägli / Weiherweg



Objekt-Nr.: B66
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Isweyerwägli / Weiherweg
Koordinaten: 2'609'079 / 1'262'470
Bewertung: Wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 53
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Winter-Linde

Beschreibung: Hochgeschossene Linde; BHD = 30, H = 12

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B67 Feld-Ahorn, Isweyerwägli / Weiherweg 121



Objekt-Nr.: B67
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Isweyerwägli / Weiherweg
Koordinaten: 2'609'003 / 1'262'428
Bewertung: Sehr wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 53
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Feld-Ahorn

Beschreibung: Mehrstämmiger mächtiger Ahorn; H = 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B68 Eiche & Buche, Isweyerwägli / Weiherweg



Objekt-Nr.: B68
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Isweyerwägli / Weiherweg
Koordinaten: 2'609'048 / 1'262'418
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 53
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Stiel-Eiche, Rot-Buche

Beschreibung: Zwei mittelgrosse Bäume mit schöner Krone; Eiche BHD = 20 cm, H = 10 m; Buche = BHD = 30 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B69 Linde, Mühlemattstrasse / Sägestrasse



Objekt-Nr.: B69
Objekttyp: Baum
Strasse: Mühlemattstrasse / Sägestrasse
Koordinaten: 2'608'829 / 1'262'359
Bewertung: **Wertvoll**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 313
Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Linde

Beschreibung: Freistehende grosskronige Linde; BHD = 40 cm; H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B70 Linde, Mühlemattstrasse / Sägestrasse



Objekt-Nr.: B70

Objekttyp: Baum

Strasse: Mühlemattstrasse / Sägestrasse

Koordinaten: 2'608'831 / 1'262'343

Bewertung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 313

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Linde

Beschreibung: Freistehende Linde; BHD = 40 cm, H = 10

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B71 Linden, Talstrasse



Objekt-Nr.: B71

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Talstrasse

Koordinaten: 2'609'091 /
1'262'278

Bewertung: **Sehr wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 34

Eigentümer: Gemeinde Oberwil

Art: Winter-Linde

Beschreibung: 4 grosskronige alte Linden; BHD = 40 cm; H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B72 Eiche, Grubenmattweg



Objekt-Nr.: B72

Objektyp: Baum

Strasse: Grubenmattweg

Koordinaten: 2'607'746 /
1'261'834

Bewertung: **Sehr wertvoll**

Status: Botanisches Objekt (geschützt)

Parzelle: 1304

Eigentümer: Privat

Art: Stiel-Eiche

Beschreibung: Mächtige und markante Eiche mit grosser ausladender Krone; H = 20 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B73 Platanen, Feldstrasse



Objekt-Nr.: B73

Objektyp: Baumgruppe

Strasse: Feldstrasse

Koordinaten: 2'608'644 /
1'261'952

Bewertung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 3220

Eigentümer: Coop Genossenschaft

Art: Platane

Beschreibung: 2 grosskronige Platanen; BHD = 40 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B74 Platanen, Mühlemattstrasse



Objekt-Nr.: B74

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Mühlemattstrasse

Koordinaten: 2'608'741 /
1'261'925

Bewertung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 3220

Eigentümer: Coop Genossen-
schaft

Art: Platane

Beschreibung: 3 grosse Platanen mit ausladenden Kronen; BHD = 50 cm, H = 12 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B75 Platanen, Mühlemattstrasse



Objekt-Nr.: B75

Objekttyp: Baumgruppe

Strasse: Mühlemattstrasse

Koordinaten: 2'608'748 / 1'261'880

Bewertung: **Wertvoll**

Status: Nicht geschützt

Parzelle: 3978

Eigentümer: Privat

Art: Platane

Beschreibung: Grosskronige markante Platane; BHD = 60 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B76 Platanen, Mühlemattstrasse



Objekt-Nr.: B76
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Mühlemattstrasse
Koordinaten: 2'608'725 / 1'261'848
Bewertung: Wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 1185
Eigentümer: Coop Genossenschaft

Art: Platane

Beschreibung: Direkt an der Strasse stehen 2 kleine und eine grosse, grosskronige Platane; BHD = 40 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

B77 Ahorn, Langedasse



Objekt-Nr.: B77
Objektyp: Baumgruppe
Strasse: Langedasse
Koordinaten: 2'609'144 /
1'262'044
Bewertung: Wertvoll
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 98, 97
Eigentümer: Privat

Art: Spitz-Ahorn

Beschreibung: 5 grosskronige, markante Ahornbäume stehen entlang der Langedasse; BHD = 40cm - 50 cm; H = 15 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt der Bäume, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.



Objekt-Nr.: B78
Objekttyp: Baumgruppe
Strasse: Therwilerstrasse
Koordinaten: 2'609'314 / 1'262'025
Bewertung: **Erwähnenswert**
Status: Nicht geschützt
Parzelle: 3458
Eigentümer: Neuapostolische Kirche

Art: Sommer-Linde

Beschreibung: Linde mit grosser ausladender Krone; BHD = 50 cm, H = 10 m

Schutz und Pflegemassnahmen: Schonung und Erhalt des Baumes, Ersatz bei Abgang, Pflege durch spezialisierte Baumpflegebetriebe. Information der Eigentümer.

12. Impressum

MerNatur Naturschutzbiologie GmbH
Inhaber Lukas Merkelbach
Alemannenstrasse 8, 4106 Therwil; Büroadresse: Stallenmattstrasse 8, 4104 Oberwil
www.mernatur.ch; info@mernatur.ch

Team:
Meret Halter (Inventuren, Inventarblätter)
Dominik Hügli (GIS-Arbeiten)
Lukas Merkelbach (Projektleitung, Supervision)

Naturinventar Siedlung Oberwil 2021
Fassung aktualisiert im April 2024